

Pressedienst

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

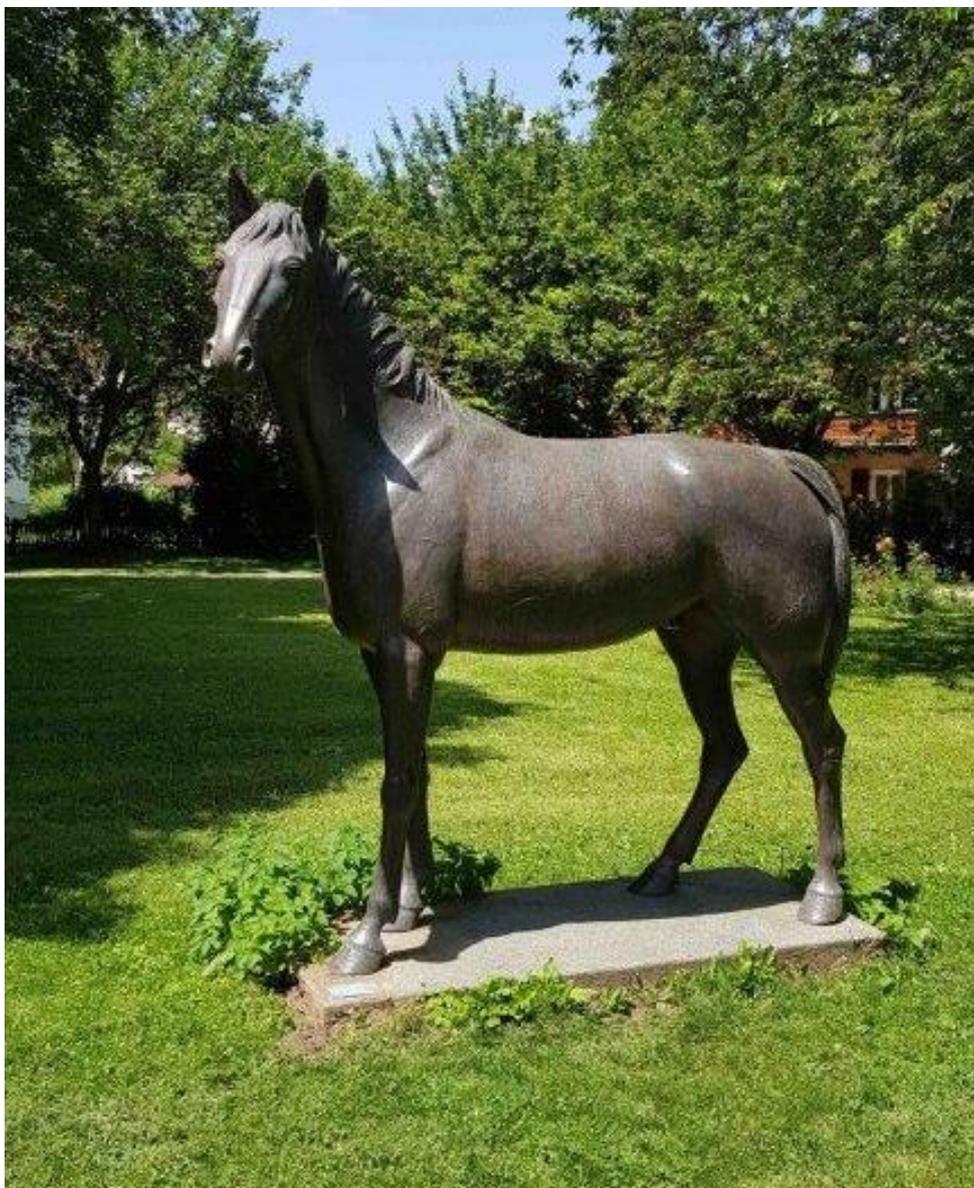
1. August 2022

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. August 2022

Seite 1



Redaktion:

Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: LANDESJUGENDTAG 2022.....	4
Landesjugendtag 2022: Themenvielfalt rund ums Pferd.....	4
THEMA 2: Corona-Regeln laufen aus	7
Corona-Sonderregelungen für Vereine laufen aus	7
IM PORTRAIT	8
Faszination in Gold: Christine Eberbach wird geehrt	8
Annika-Berenike Dörr: Mit Salitos am Ziel.....	10
Mit Gold am Revers springt es sich nochmal so gut: Lukas Wenz wird geehrt.....	12
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	13
Donzdorf: Dressurfestival zum 60-jährigen Bestehen	13
Marbach: 19. Festival des Dressurpferdes mit Pferdewechsel im Finale.....	13
Donaueschingen: 65. S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier.....	14
Killingen: Turnier mit Attraktion	15
Leutkirch-Diepoldshofen: Württembergische Fahrmeisterschaften.....	15
Altensteig: Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Jugend und Pony	15
Schriesheim: Badener ermitteln Fahrmeister	16
Weilheim-Teck: Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen.....	16
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	17
NACHGEREICHT	19
15 Titel: Fahren und Meistertitel sind Familiensache im Hause Brauchle	19
Sturz und Sieg bleiben in der Familie Jung.....	20
DM Distanzreiten: Gold für Tanja Kraft.....	20
Meisterehren für Vielseitigkeitsreiter in Laupheim.....	20
Grischa Ludwig ist Europameister im Reining	21
DJM Fahren: Baden-Württemberger schlagen sich gut	21
Jugend zeigt gute Leistungen in der Dressur.....	22
Bronze für Anna Genkinger bei der DM in Ottenheim.....	22
Aachen erfolgreich für Treffinger und Jung.....	22
Reiter aus dem Lande gewannen Nationenpreis in Budapest.....	22
IM STENOGRAMM	23
Weiterbildungsangebote der Persönlichen Mitglieder	23
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	24
Drei aus dem Lande fahren bei der Europameisterschaft.....	24
Reiter aus dem Lande für Verden nominiert	24
Baden-Württembergische Meister 2022.....	25
Longlist für die Weltmeisterschaft steht: Baden-Württemberger sind dabei	26
Preis der Besten Jugendarbeit 2022.....	26
Mitgliederstatistik 2022.....	27
Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung verliehen	27
Ukraine-Hilfe durch Vereine legal	28
NACHRICHTEN AUS MARBACH.....	29
Berufsinformationstag: Berufsausbildung zum Pferdewirt	29
NACHRICHTEN AUS DEM LSV	30
Jürgen Scholz zum Präsidenten des LSV Baden-Württemberg gewählt.....	30

MESSE – INFO	31
Equitana Open Air Mannheim	31
Europamesse des Pferdes: Eurocheval - Messe mit Turnier	32
VOLTIGIEREN	33
Die Voltigierer ermittelten ihre Landesmeister	33
NEUES VOM PFERDERECHTSTAG	36
18. Deutscher Pferdrechtstag - online.....	36
NEUES VOM PFERDESCHÄNDER	39
Polizei fasste mutmaßlichen Pferdemörder	39
NEUES VOM WOLF	40
Wölfe in Europa: So will Schweden den Wolfsbestand halbieren.....	40
Kommentar.....	40
REZENSIONS-TIPPS	41
Wolfszone - ein Umweltkrimi mit realistischem Hintergrund.....	41
TV - SERVICE PFERDESORT	43
NAMEN SIND NACHRICHTEN	45
Experiment: Klimke reitet in zwei Disziplinen.....	45
SERVICE	46
Archiv im PRESSEDIENST	46
IMPRESSUM	46

Zum Geleit

Keinen hat es noch gereut,
der das Roß bestiegen,
um in frischer Jugendzeit
durch die Welt zu fliegen.

Ludwig Tieck (1773 - 1853),
deutscher Dichter und Romantiker

THEMA 1: LANDESJUGENDTAG 2022

Landesjugendtag 2022: Themenvielfalt rund ums Pferd

22. Oktober 2022

Neubulach. Endlich klappt es wieder nach zwei quälend langen Corona-Jahren: Am Samstag, 22. Oktober 2022, findet in Neubulach der 13. Landesjugendtag für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und an der Jugendarbeit Interessierte statt. Der Landesjugendtag ist ein Tag, an dem das eigene sportliche Können nicht von Bedeutung ist, sondern das Hauptaugenmerk auf die Themenvielfalt rund um Pferde bzw. den Pferdesport gelegt wird. Alle Teilnehmer können sich aus den Workshop-Angeboten ihr individuelles Tagesprogramm zusammenstellen. Die angebotenen Workshops sind ein- bzw. zweistündig geplant und damit kurzweilig. Aber vor allem die Vielfalt macht den Tag zu einem Erlebnis für alle, auch für die, die schon einmal dabei waren. Vor zwei Jahren waren über 300 Kinder und Jugendliche gekommen.

Weitere Informationen zum Landesjugendtag gibt es unter [Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V. - Landesjugendtag \(pferdesport-bw.de\)](http://Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V. - Landesjugendtag (pferdesport-bw.de)).

Von Waschen, Schneiden, Legen bis Biodiversität

Die Workshops reichen von Waschen, Schneiden, Legen - Topstyling für Vierbeiner, vielseitiges Pferdetraining mit Bundestrainer Rüdiger Rau, Kommunikation durch Körpersprache über Wellness fürs Pferd, Mentales Training für Pferdesportler bis hin zur Ersten Hilfe für Pferde, Stallmanagement, Leistungsgerechte Fütterung, Falltraining oder Sitzschulung. Neu in diesem Jahr sind die Themen Hobby Horsing, Basteln von Steckenpferden, Selbstbehauptung für junge Frauen, die Artenvielfalt auf Reitanlagen und die damit verbundene Biodiversität. Dazu können Nistkästen, Insektenhotels und Schmetterlingshäuser gebaut werden. Neu in diesem Jahr auch: eine Fotobox, mit der die Teilnehmer für 1Euro ein Erinnerungsfoto (gemeinsam oder alleine) schießen können.

Samstag, 22.10.2022 von 9:30 - 16:30 Uhr in Neubulach

Das Kursangebot ist wie immer vielfältig, abwechslungsreich und interessant. Der Anmeldestart zum Landesjugendtag ist am 13. September 2022! Die Anmeldung ist dann online möglich. Auch in diesem Jahr ist die Teilnehmerzahl auf insgesamt max. 300 begrenzt: Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person inkl. Mittagessen + Getränk und ist vor Ort zu bezahlen. Für Fragen steht Petra Rometsch zur Verfügung unter rometsch@pferdesport-bw.de oder Telefon 07154-832810.

Programm des Landesjugendtages 2022

 Landesjugendtag_2022_Programm.pdf (451,9 kB)

Beschreibung der einzelnen Workshops

 Landesjugendtag_2022_mit_Erklarungen.pdf (135,1 kB)

Zur Vorbereitung auf den 13. Landesjugendtag 2022 gibt es nachfolgend eine Aufstellung der Workshops, die angeboten werden (mit kurzer Erläuterung des Inhalts).

Hobby Horsing ist eine neue Freizeitbeschäftigung und/oder ernstzunehmende Sportart, die aus Finnland kommt. Nadine Seybold, Trainer C im RFV Gaildorf, bietet seit langem einen Hobby Horsing Kurs an. Sie informiert über alles Wissenswerte rund um diesen neuen Trend. (Steckenpferde können mitgebracht oder im Workshop „Steckenpferd basteln“ angefertigt werden).

Steckenpferde basteln: Unter Anleitung der Mitglieder des Jugendausschusses werden Steckenpferde gebastelt und kommen am Nachmittag beim Hobby Horsing Workshop in der Praxis zum Einsatz. Die Selbstkostenbeteiligung fürs Material beträgt pro Person 5 Euro und wird vor Ort einge-sammelt. Kinder unter 6 Jahren benötigen eine Begleitperson zur Unterstützung.

Artenvielfalt im Verein und Betrieb: Hier möchten wir auf die Biodiversität auf Pferdesportanlagen aufmerksam machen. Pferdesportanlagen beherbergen außer den Pferden schon jetzt viele andere Tiere, die meistens als „Störfaktoren“ wahrgenommen werden. Die meisten sind jedoch nützlich und gut u.a. für das Stallklima. Es sollen Beispiele aufgezeigt werden, wie man die Artenvielfalt anregen und unterstützen kann, sei es durch Anlegen eines Biotops oder von Blühwiesen, Bau von Nistkästen oder Insektenhotels.

Bau eines Nistkastens/Insektenhotels/Schmetterlingshauses: Unter Anleitung der Mitglieder des Jugendausschusses können die Teilnehmer eines der angebotenen Objekte selbst bauen und danach mit nach Hause nehmen. Das Material wird gestellt. Kinder unter 6 Jahren benötigen eine Begleitperson zur Unterstützung.

Waschen, Schneiden, Legen - Top Styling für die Vierbeiner - für Einsteiger und Fortgeschrittene. Die Jungzüchter zeigen alles rund ums Frisieren und Herausbringen. Teilnehmer können das selbst probieren.

Gymnastik für Reiter: Dieter Hoffmann, Physiotherapeut und langjähriger Betreuer der Bundeskaderreiter, zeigt in der Praxis, wie man sich außerhalb des Stalls fit hält und welche Übungen sich dafür eignen. Sportkleidung unbedingt erforderlich.

Balance auf dem Pferderücken - spielerische Übungen zu Stabilität und Gleichgewicht für Voltigierer und Turnen und Akrobatik - die Grundlagen für den Voltigiersport: Solveig Blankenhorn, Weltmeisterin 2017 mit der Juniorgruppe aus Nordheim und Sprecherin des Disziplinarausschusses Voltigieren, gibt praktische Trainingstipps und Anleitungen für den Voltigieralltag. Sportkleidung ist unbedingt erforderlich.

Stallmanagement - der Umgang mit Medikamenten und Wirkungsweisen der Gebisse: Dr. Peter Witzmann erläutert in seinem Workshop eindrucksvoll, worauf es beim Pferdemanagement ankommt und erklärt, welche Wirkungsweisen die verschiedenen Gebisse haben.

Erste Hilfe am Pferd: Theorieteil mit Erläuterung der wichtigsten Pferdekrankheiten und der am häufigsten auftretenden Verletzungen sowie der Besprechung, wann ein Tierarzt hinzugezogen werden sollte. Anschließende Klinikführung und praktische Übungen am Pferd wie Verbände anbringen und die physiologischen Vitalparameter bestimmen.

Fit mit Reithose – Locker aufs Pferd: Bettina Gieck-Christoph, u.a. Bewegungstrainerin nach Eckart Meyners, vermittelt in Anlehnung an das 6-Punkte Programm nach EM, wie jede Reiterin und jeder Reiter Lockerungstraining im Stall ohne viel Aufwand machen kann.

THEMA 2: Corona-Regeln laufen aus

Corona-Sonderregelungen für Vereine laufen aus

Die Corona-Sonderregeln für Vereine (Gesetz über Maßnahmen im Geschäfts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohneigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie) gelten bis zum 31. August 2022. Somit können die Vereine nur noch bis zu diesem Datum virtuelle Mitgliederversammlungen oder Vorstandssitzungen abhalten, ohne dass Ihre Vereinssatzung dies ausdrücklich vorsieht. Wollen Vereine zukünftig virtuell (über den 31.08.2022 hinaus) tagen, sollten sie vor Laufzeitende des Gesetzes die Satzung anpassen. Etwa so: „Die Mitgliederversammlung kann in Präsenz- oder in virtueller Form stattfinden. Die konkrete Form wird bei der Einladung bekanntgegeben.“ Auch die Corona-Regelung, dass der Vorstand im Amt bleibt, bis ein neuer Vorstand gewählt worden ist – vorbehaltlich einer anderen Satzungsregelung – gilt nur noch bis zum 31. August 2022. Ab dem 1. September stehen Vereine womöglich ohne Vorstand da. Sie müssen also rasch handeln.

-dt-

IM PORTRAIT

Faszination in Gold: Christine Eberbach wird geehrt

Sindelfingen. Christine Eberbach wird demnächst strahlen wie das Gold an ihrer Reitjacke: Sie wird nämlich am 29. Juli 2022 in Donzdorf mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt. Für die 48jährige Dressurreiterin aus Sindelfingen erfüllt sich damit ein über Jahre gehegter Traum: Das Goldene Reitabzeichen ist das große Ziel vor allem für die Amateure, denn es stellt heraus, wie hart und langmütig eine Reiterin oder ein Reiter dafür arbeiten muss. Immer steckt jahrelange Arbeit mit den Pferden hinter dem „Goldenen“, das zudem nur ein einziges Mal im Leben erreicht werden kann. Meistertitel, Championatsiege und Medaillen sind wiederholbar. Das Goldene Reitabzeichen ist im Sinne des Wortes einmalig! Deshalb wird es auch „verliehen“ von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, der höchsten sportlichen Ebene im deutschen Reitsport.

Wie lange Christine Eberbach darauf hingearbeitet hat, zeigt ein Blick in ihre Erfolgsliste aus vielen Jahren Turnierreiterei. Dabei beschränkt sich der Blick auf die vorgeschriebenen Siege in Klasse S: Hier muss Christine Eberbach für das Goldene Reitabzeichen neun Siege in Klasse S* vorweisen und einen in Klasse S**. Das sind die Mindestanforderungen für den „Ritterschlag Goldenes Reitabzeichen“. Unzählige Starts mit vielen Platzierungen sind dabei gar nicht aufgezählt. Es ist ja auch gar nicht einfach, diese Siege zu erringen. Man ist als Reiterin wie Christine Eberbach zwar viel unterwegs aber nicht allein auf dem Dressurviereck. Am Start sind meist zahlreiche Konkurrenten, die ebenfalls das „Gold-Ziel“ verfolgen. Und so entscheiden manchmal auch nur Wimpernschläge in der Bewertung der Leistungen über Sieg oder „nur“ Platz.

Christine Eberbach, gelernte Zahnarthelferin und aktuell bei Tierärztin Dr. Lena Schwab in Holzgerlingen arbeitend, ist in der glücklichen Lage, mit zwei Pferden ihren Traum erfüllen zu können. 2018 begann die Gold-Arbeit in Ichenheim mit einem Sieg in Klasse S* mit ihrem Pferd *Dywah*. Es folgten mit diesem Pferd bis 2022 weitere zehn Siege zum Beispiel in Ichenheim, Reutlingen und Sindelfingen oder 2022 noch einmal in Leonberg. 2021 hatte Christine Eberbach dann mit *Donna de Luxe E* ein weiteres Pferd unter dem Sattel, mit dem sie bei Turnieren im Lande in rund einem Jahr sechsmal siegte in Klasse S*. Und dann endlich klappte es mit dem noch fehlenden Sieg in Klasse S**: In Ichenheim im Juni dieses Jahres gewann die Reiterin mit *Donna de Luxe* zum ersten Male in Klasse S**.

Das war ein richtig tolles Erlebnis, sagte die Reiterin, die seit ihrem sechsten Lebensjahr reitet. Begonnen hatte ihre Liebe zu den Pferden im Reitverein Neckartailfingen als Voltigierkind. Als Achtjährige durfte sie Ferien auf dem Ferienhof der vom Fahren her bekannten Familie Schepper in Römerstein machen „und seither reite ich“, erzählt sie aus ihren Erinnerungen. Dort lernte sie auch die Reitlehrerin Bärbel Ortlieb-Erb kennen, die heute mit ihrer Familie und der eigenen Reitschule in Waldburg lebt und im Reitverein Waldburg engagiert ist. Bei ihr hatte Christine Erbach später auch ein Praktikum gemacht, als Bärbel Erb noch in Bad Wurzach ihren Stall betrieb. Ihr beruflicher Weg sollte also schon in Richtung Pferde gehen, denn Christine Eberbach begann bei Rudi Gesierich in Nürtingen eine Bereiterlehre. Doch dann: „Nach einem Unfall habe ich die Ausbildung beendet und beschlossen, das Reiten nur noch als Hobby zu betreiben.“ Das mag keine leichte Entscheidung gewesen sein für die junge Frau damals. Der Traum vom Beruf mit Pferden

war geplatzt. Aber das Reiten gab sie nicht auf. Vielmehr erzählte sie dem PRESSEDIENST: „Ich habe danach über viele Jahre verschiedene Pferde geritten und ab und zu an Turnieren teilgenommen. Mein Partner Peter Bort ist ebenfalls im Pferdesport aktiv als Richter bei Turnieren und Gutachter. Unsere Arbeit mit den Pferden geht Hand in Hand. Und dann kam *Dywah* in mein Leben!“ Und hier kommt Helmut Hartmann ins Spiel, der im Lande wohl bekannte ehemalige Marbacher Gestüter, ehemaliger Springreiter, Ausbilder und Pferdemann. „Er hatte uns ein Video von *Dywah* geschickt und es war um mich geschehen!“ 2014 war das und die beiden entwickelten sich zu einem „Traumpaar“, das den Weg zum Goldenen Reitabzeichen 2018 in Ichenheim mit dem ersten Sieg in Klasse S* begann. Neun Jahre alt war *Dywah* damals und sie ist ein wirklich tolles Pferd, schwärmt ihre Reiterin. Seither gab es für die beiden 63 Platzierungen allein in Klasse S* und S**.

Wenn man auf diese Weise überwältigt wird von der Beziehung zu einem Pferd, dann liegt es auf der Hand, dass man sich noch einmal auf den Weg machen möchte. Erneut brachte 2016 ein Video von Peter Borts Freund Carsten Rotermund mit der Stute *Donna de Luxe* eine Kaufentscheidung und 2021 den ersten Sieg in Klasse S*. „Beide Pferde hatten wir im Vorfeld nie live gesehen oder ausprobiert“, erzählt Christine Eberbach. Bereit haben sie und Peter Bort das nie, obwohl ihnen das Risiko bei solchen Entscheidungen sehr bewusst gewesen sein dürfte. Mit der 2021 neunjährigen Stute gewann die Reiterin ihre erste S*-Dressur in Meißenheim. „Bis heute haben wir 33 Erfolge in Klasse S* erreicht, darunter acht Siege. Und dann war das Konto für das Goldene Reitabzeichen voll mit dem Sieg in Klasse S** im Juni in Ichenheim. Das war zugleich der erste Start in einer Intermediaire I-Dressur. Bei aller Freude über die Erfolge: Christine Eberbach weiß auch zu danken, vor allem den beiden Trainern Hans-Peter Bauer aus Holzgerlingen, der seit 2014 mit ihr arbeitete. Seit 2019 trainierte sie unter den gestrengen Augen von Karl-Heinz Streng aus Mosbach. Von dem wird das Bonmot überliefert: „Ich heiße Streng und so bin ich auch!“ Wer sich also mit dem Mosbacher Reitmeister auf Unterricht einigt, der muss hart arbeiten und kommt dann aber auch zum Erfolg.

Über ihre Beziehungen zu den Pferden sagt Christine Eberbach: „Fairness dem Pferd gegenüber – darum bemühe ich mich stets. Und ich mache viel über Intuition, nach Gefühl – und darüber verzweifelt manchmal auch Kalli Streng“, fügt sie lachend hinzu. Schwächen habe sie aber auch: „Ich bin etwas ungeduldig, wenn nicht alles sofort klappt und ich stundenlang überlegen muss, was ich besser machen muss und kann.“ Dennoch: Das Grübeln und Arbeiten führt zu Überraschungen, denn „bei den Baden-Württembergischen Amateurmeisterschaften 2021 gewann ich, für mich unfassbar, mit der kleinen *Donna* beide Prüfungen und wurde Meisterin!“ Auch bei Württembergischen Meisterschaften war Christine Eberbach mehrfach im Team ihres Reitvereins Sindelfingen bzw. des Pferdesportkreises Böblingen. 2021 war sie Württembergische Vizemeisterin in Weilheim geworden.

Wie bewertet sie nun „ihr“ Goldenes Reitabzeichen? Dem PRESSEDIENST sagte sie dazu: „Mit dem Goldenen Reitabzeichen ist mein größter reiterlicher Traum in Erfüllung gegangen. Und ich habe noch das Ziel mit *Dywah* und *Donna* in Klasse S*** zu reiten. Doch alles, was jetzt nach dem „Goldenen“ noch kommen mag – ist Zugabe!“ Zu dieser reiterlichen Entwicklung gehört aber auch Peter Bort, Christine Eberbachs Partner. „Wir haben Ziele und Wünsche und Peter und ich arbeiten täglich Hand in Hand dafür und er unterstützt mich in allem unglaublich und er ist auch mein größter Kritiker, was manchmal nicht ganz so einfach ist, mich aber unheimlich weiterbringt!“ Man spürt heraus, dass die Faszination Pferd das ganze Leben von Christine Eberbach prägt. „Ich kann

diese Faszination kaum in Worte fassen. Sie ist einfach da!“ Und damit schließt sich der faszinierende Kreis der Dressurreiterin Christine Eberbach mit der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens beim Turnier in Donzdorf Ende Juli. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Martin Stellberger

Annika-Berenike Dörr: Mit Salitos am Ziel

Reutlingen. Blitzsauber ist das Erfolgskonto von Annika-Berenike Dörr aus Reutlingen: Mit ihrem Pferd *Salitos* hat sie die Voraussetzungen geschaffen für das Goldene Reitabzeichen: acht Siege in Dressuren der Klasse S* und zwei in Klasse S**. Das Besondere an der Leistung ist, dass die Reiterin das Pensum in zwei Jahren schaffte und mit einem Pferd. Das zeugt von Konstanz und einem guten Arbeitsverhältnis zwischen Mensch und Pferd. Im August 2020 erritt sich Annika-Berenike Dörr in Pfullendorf ihren ersten Sieg in Klasse S* und legte damit die Richtung fest. Bei ihrem Heimatturnier in Reutlingen folgte im gleichen Jahr ein weiterer S-Sieg. 2021 heimste die junge Reiterin in Aulendorf und Neu-Anspach zwei Siege ein und in Pforzheim einen Sieg Klasse S**. In der aktuellen Saison liefen Annika-Berenike Dörr und ihr *Salitos* quasi zur Hochform auf, denn in Balingen gewannen sie zweimal, in Meißenheim und Aulendorf je einmal und in Zeutern gelang erneut ein Sieg in Klasse S**. Besser kann es nicht laufen.

Man darf jetzt nicht denken, diese zehn Turniere seien alles, was die Reiterin investieren musste. Weit gefehlt, denn hinter dieser schlichten Zahl stehen ungezählte Starts bei vielen Turnieren, bei denen es keine Siege oder „nur“ Platzierungen gab und lange Jahre der Entwicklung. Schließlich reitet Annika-Berenike Dörr ja im Kreis zahlreicher Konkurrenten, die ebenfalls auf Sieg aus sind. Da gilt es sich zu behaupten. Gleichwohl finden sich Platzierungen in der Liste der Reiterin, die durchaus gefühlt einem Sieg gleichkommen: Da wäre zum Beispiel der fünfte Platz im iWEST-Dressur-Cup-Finale zu nennen, den sie vor heimischem Publikum in Reutlingen errungen hatte. Auch der dritte Platz einer Dressur beim Turnier auf dem berühmten Schafhof in Kronberg kann man als besonderen Erfolg nennen. Mit den Siegen gab es allerdings auch einen „Titel“, für den es sich auch zu reiten lohnt: Annika-Berenike Dörr errang bei der Landesmeisterschaft 2022 in Meißenheim drei Siege und sie wurde damit in der Altersklasse U21 Baden-Württembergische Meisterin. Damit war ihr die Nominierung für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Verden sicher. Man sieht, wer sich anstrengt und fleißig bleibt wird mit Erfolg belohnt.

Wer ist der Mensch hinter den reiterlichen Erfolgen? Annika-Berenike Dörr ist noch Studentin und bereitet sich gerade auf ihren Bachelorabschluss vor, der sich mit internationalem Management befasst. Dazu arbeitet sie gerade als Werksstudentin bei tisoware GmbH, wo ihre Mutter Sabine Dörr in der Geschäftsführung tätig ist. Vater Joachim Dörr ist Rechtsanwalt. Indes reichen die ersten Erfahrungen mit Pferden in ihre frühe Kindheit zurück. Sie erinnert sich: „Begonnen hat meine Reiterei als Vierjährige, weil meine große Schwester damals schon auf Ponys reiten konnte. Später habe ich durch Petra Höss im Reitsportzentrum Lichtenstein Reitunterricht bekommen. Zwölf Jahre lang hatte ich dann viel Training und schöne Erfolge mit Carolin Völker in Trochtelfingen. Darauf aufbauend trainiere ich seit November 2021 bei Dorothee Schneider in Framersheim, wo ich auch wohne. Sie ist bis heute mein großes Vorbild, weil sie nicht nur „pro-Pferd“ denkt sondern täglich enorm motiviert ist und unheimlich fein reitet.“ Solche Ausbilder färben natürlich ab und erziehen

den „Reitschüler“ in gewisser Weise. So sagt Annika-Berenike Dörr zum Beispiel über sich und ihre Reiterei: „Ich verspüre große Motivation, bin lernwillig und einfühlsam und habe auch die nötige Willenskraft dazu, mich immer weiter zu schulen.“ Allerdings, sagt sie selbstkritisch, „bin ich manchmal wohl etwas zu perfektionistisch.“ Und die junge Frau kann auch richtig schwärmen von ihrem Pferd *Salitos* und schönen Erfolgen: „Da muss ich an den ersten Sieg in Klasse S** in Pforzheim denken. Das war völlig unerwartet und ich freute mich riesig. Und kürzlich errangen *Salitos* und ich unsere ersten Platzierungen auf internationalem Parkett, nämlich auf dem wunderschönen Schindelhof in Österreich. Ein wunderbares Erlebnis! Darüber habe ich mich enorm gefreut und bin so dankbar, dass mir *Salitos* so viel Schönes beschert!“

Überhaupt, *Salitos* ist ein tolles Pferd, schwärmt Annika-Berenike Dörr. „Er ist mein Herzenspferd. *Salitos* von *Spielberg/Goya* hat es mir anfangs dabei nicht einfach gemacht. Deshalb bin ich sehr stolz, dass wir inzwischen ein so tolles Team geworden sind. Doch auch *Louis* von *Londontime* möchte ich nicht vergessen. Er bescherte mir ebenso viel Spaß und Freude. Er hat mich durch viele Turniere in Klasse L und M getragen bis hin zu den ersten Dressuren in Klasse S. Noch früher hatte ich *Locksley* unter dem Sattel, mit dem ich erste Reiterwettbewerbe bestritt und auch hier und da ein Springen. Er ist mit 21 Jahren ein munterer Rentner und für jeden Spaß zu haben. Und ganz am Anfang gab es unser Pony *Tiffany*, das mir erste Erfahrungen auf Turnieren bescherte. An unsere Pferde denke ich immer sehr gerne und mit Herzblut.“ Wie sehr ihr die Pferde tatsächlich am Herzen liegen, macht diese freimütige Erzählung deutlich: „Als mein *Louis* an einem Tumor verstarb, hatte ich sehr mit mir zu kämpfen. Er hat mir sehr gefehlt und ich wusste nicht, ob ich den Sport je wieder so intensiv betreiben möchte.“ Diese Krise zu überstehen halfen ihr ihre Familie und auch *Salitos*. Beide haben ihr also die Freude am Sport zurückgebracht.

Als junge Frau mit Lebenszielen weiß sie genau, was ihr die Pferde und das Reiten bedeuten und wie gerade junge Menschen durch die Pferde ein Stück weit erzogen werden: „Durch den Reitsport gewinnen gerade wir jungen Leute sehr an Disziplin und Verantwortung. Diese Stärken versuche ich in mein privates und berufliches Leben zu übertragen. Und: Es ist jeden Tag toll, mit unserem Partner Pferd zu arbeiten. Jeden Tag kann man an kleinen Anzeichen feststellen, wie es den Pferden geht. Und es beindruckt mich immer wieder, wie tief die Verbindung zu solch einem Tier gehen kann.“

Wer so von seinen Pferden sprechen und sich darüber freuen kann, dem wird auch die Freude zuteil, die eine Ehrung wie das Goldene Reitabzeichen mit sich bringt. Die Ehrung ist der Beweis für kontinuierliche, verlässliche, ehrliche Arbeit und ständige Weiterentwicklung. Außerdem ist das Goldene Reitabzeichen im Leben einer Pferdesportlerin im Sinne des Wortes einmalig. Während man Titel, Medaillen und Erfolge wiederholen kann, bleibt das Goldene Reitabzeichen eine einmalige Station im Sportlerleben. Die Ehrung kommt einer Art Ritterschlag gleich, der Ansporn sein soll, so weiterzumachen wie bisher: Arbeit mit den Pferden und als Reiter auch an sich selbst. Das zu feiern hat Annika-Berenike Dörr verdient, wenn sie umgeben von ihrer Familie, ihrem Partner Maximilian Schwarz und ihren Konkurrenten beim Turnier auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf das Goldene Reitabzeichen verliehen bekommt.

Martin Stellberger

Mit Gold am Revers springt es sich nochmal so gut: Lukas Wenz wird geehrt

Sersheim. Sieben Jahre sind seit 2014 vergangen, als Lucas Wenz in Wiesbaden seinen ersten Sieg in Klasse S* errungen hat. Der Springreiter aus Sersheim hatte damals sein Pferd *L.B. Look at me* unter dem Sattel. Und damit war die Spur gelegt, die am 3. September 2022 beim Turnier in Bietigheim-Bissingen mit der Ehrung durch das Goldene Reitabzeichen enden sollte. Doch bis dahin war es ein weiter Weg und manche Hürde musste übersprungen werden. Die wesentlichen Hürden waren dabei die Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, bevor ein Reiter das Goldene Reitabzeichen verliehen bekommt. „Verliehen“ ist dabei das richtige Wort, denn man kann diese Auszeichnung nicht bei Lehrgängen erwerben. Man muss sich ihrer würdig erweisen durch eine ganze Reihe von Erfolgen. Insofern haben die Pferdegötter den Schweiß vor den Erfolg gestellt. Lukas Wenz hat nun die vorgeschriebenen Erfolge erreicht: neun Siege in Springen der Klasse S* und ein Sieg in Klasse S**. Wenz kann sogar elf Siege in Klasse S* vorweisen. Dazu kommen noch zahlreiche weitere vordere Platzierungen, die aber nicht mehr zu Buche schlagen müssen. Neben *LB Look at me* ist sein Pferd *Pokerface BL* der wichtigste Garant für die nötigen Erfolge. Seit 2017 sammelte das Paar fünf Siege in Klasse S*. Der letztlich entscheidende Sieg in Klasse S** errang Wenz mit *Pokerface* im Mai 2021 in Mannheim. Das Besondere am Goldenen Reitabzeichen sind jedoch nicht allein die Siege. Medaillen, Meistertitel und Championatsiege kann ein Reiter mehr oder weniger beliebig wiederholen. Das Goldene Reitabzeichen aber gibt es nur einmal im Leben eines Pferdefreundes und deshalb ist es auch so sehr begehrt. Dabei fällt es nicht „einfach so vom Himmel“, indem man hier und da gewinnt. Nein, die Erfolge müssen sich die Pferdeleute mit jahrelanger Arbeit und gut behandelten Pferden verdienen. Hinzu kommt, dass die Reiter ja auch bei Turnieren Konkurrenten haben, deren Ziel es in aller Regel ebenfalls ist, mit dem Goldenen Reitabzeichen nach Hause zu kommen. Das Goldene Reitabzeichen ist vor allem für die ambitionierten Amateure eine Art Ritterschlag nach oft mühevollen und anstrengenden Jahren. Geschenkt wird dabei niemandem etwas.

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Donzdorf: Dressurfestival zum 60-jährigen Bestehen

28.-31. Juli 2022

Donzdorf. Das Gestüt Birkhof in Donzdorf gehört zu den Zentren der Dressur in Baden-Württemberg. Folgerichtig weist das Turnierveschehen etliche Höhepunkte auf. Doch zunächst beginnen die Qualifikationen zum Bundeschampionat der 5- und 6-jährigen Pferde, ausgerichtet in zwei Wettbewerben Klasse L. Dann erfolgt ein großer Sprung zur Intermediaire I Klasse S**, als Qualifikation für die Kür als Intermediaire I in Klasse S** ausgeschrieben. Die Qualifikation dient zugleich als Qualifikation für den iWEST-Dressur Cup, dessen Finale in der Schleyer-Halle in Stuttgart stattfinden soll. Weiter geht es mit vier Dressuren in Klasse S***: Intermediaire II, Nachwuchspferde-Grand Prix, Grand Prix mit Sonderwertung für die Reiterinnen und Reiter U25 und Grand Prix Special, ebenfalls mit Sonderwertung für die U25-Reiter. Den Abschluss bilden Wettbewerbe für Amateure. Das Gesamtpreisgeld liegt bei rund 17.000 Euro.

60 Jahre Birkhof

Ganz besonders zu beachten ist an diesem Wochenende die Feststimmung: Das Gestüt und seine Besitzerfamilie feiern samt Freunden und Mitarbeitern 60 Jahre Birkhof. Auf der Homepage schreiben die Gastgeber dazu:

„Die große Geburtstagsfeier, der Gala-Abend, steigt am Samstagabend: Atemberaubend, mitreißend, faszinierend, emotional wird es dann unter Flutlicht bei hoffentlich bestem Sommerwetter werden, wenn Schaunummern, die die gesamte Palette des Pferdesports abbilden, die Zuschauer in ihren Bann ziehen. Und wenn das letzte Pferd die Bahn verlassen hat, heizt eine Live-Band den Geburtstagsgästen kräftig ein, zieht sie zu einem geselligen Get-Together auf den großen Sandplatz und lässt so den Tag für alle in unnachahmlichem Ambiente ausklingen.“ Und mitten im festlichen Geschehen werden dazu noch zwei Goldene Reitabzeichen verliehen: An Christine Eberbach aus Sindelfingen am Freitag nach der Qualifikationsprüfung zum iWEST® Dressur Cup, und an Annika-Berenike Dörr aus Reutlingen am Samstag vor dem Grand Prix Special. Zu beiden Reiterinnen finden Sie ein Portrait am Anfang dieser PRESSDIENST-Ausgabe.

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0173-7626714, www.gestuetbirkhof.de

Marbach: 19. Festival des Dressurpferdes mit Pferdewechsel im Finale

11.-14. August 2022

Marbach. Für manche ist der Besuch in Marbach ein Mädchentraum, für Hunderttausende von Besuchern im Jahr ist es ein beliebtes Ausflugsziel: Das Haupt- und Landgestüt Marbach. Idyllisch auf der Schwäbischen Alb in Baden-Württemberg gelegen, bietet das älteste deutsche Haupt- und Landgestüt einmal jährlich den Dressurreiterinnen und -reitern aus dem Lande ein einzigartiges Turniererlebnis: das Festival des Dressurpferdes. Die umfangreiche Ausschreibung lockt die Sportlerinnen und Sportler sowie die Pferdefreunde aus dem ganzen Lande und darüber hinaus nach

Marbach. Neben der Jugendförderung, Reitpferdeprüfungen und Wettbewerben mit jungen Dressurpferden stehen Dressuren bis Klasse S**** auf dem Programm. Amateure und Profireiter kommen bei der tollen Atmosphäre voll auf ihre Kosten, finden die Wettbewerbe doch in der großen Arena des Gestüts statt.

Konkret stehen u.a. folgende Wettbewerbe auf dem Programm: Das Süddeutsche Championat der Berufsreiter Dressur 2022, Wertungen für den Pony Master 2022, Qualifikation zum Landesjugendcup 2022 sowie zum Gert Gussmann Cup 2022. Insgesamt wurden 23 Wettbewerbe ausgeschrieben. Die reichen von der Reitpferdeprüfung über den Landesjugendcup bis hin zu elf Dressuren in Klasse S. Darunter gibt es Dressuren Klasse S*, Intermediaire I Klasse S** als Kür geritten, Prix St. Georg Klasse S*. Besonders spannend wird es wohl werden, wenn die Sportler zur Dressur Klasse S** antreten, um das Finale zum Süddeutschen Championat der Berufsreiter zu bestreiten. Ganz spannend wird dieser Wettbewerb deshalb, weil im Finale ein Pferdewechsel angesetzt ist. Zwei weitere Höhepunkte bilden zum Abschluss der Kurz Grand Prix in Klasse S**** und der Grand Prix de Dressage Klasse S****.

Kontakt: Heike Nimmrichter, Telefon 07331-710305

Donaueschingen: 65. S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier

18.-21. August 2022

Donaueschingen. Neben einem umfangreichen internationalen Programmteil warten acht Dressuren auf Reiter aus Deutschland. Zunächst steht das Finale für Nachwuchspferde mit zwei Wettbewerben St. Georg Spezial in Klasse S*, einer davon ist das Finale dieser beiden Prüfungen. Es folgt eine Dressur Klasse S* als Qualifikation für einen Start im Prix St. Georg S*. Höhepunkt für den nationalen Teil bilden vier Dressuren in Klasse S****: Intermediaire II als Qualifikation für das Finale im Nachwuchs Grand-Prix, Kurz Grand-Prix und Intermediaire II.

Dass das internationale Turnier unter einem besonderen Vorzeichen steht, betonte Turnierchef Dr. Caspar Funke mehrfach und verwies dabei auf die Unsicherheiten durch die Corona-Lage. Im Südkurier sagte er dazu: „Wir haben uns bei dem Turnier gefragt, ob ja oder nein. Ich habe aber Angst, die Veranstaltung ganz normal laufen zu lassen.“ Er müsse das Risiko begrenzen. Daher soll es eine „schöne, andere Form“ geben. Dazu habe man für die Zeit vom 18. bis 21. August ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. So soll es überdachte Tribünen für 1800 Besucher geben, ein VIP-Zelt beim Abreiteplatz. Zudem gibt es viele verschiedene Ausstellungsstände, „damit Event-Charakter entsteht.“ Man sei zuversichtlich, dass es so eine „schöne runde Sache werde.“ Dazu gehöre auch, dass man das Turnier als internationale Vier-Sterne-Veranstaltung ausgeschrieben habe. 2020/21 waren es noch drei Sterne: „Jetzt gehen wir eine Etage höher“, sagte Funke.

Kontakt: ESCON-Marketing GmbH. Telefon: 04473-94110, info@escon-marketing.de

Killingen: Turnier mit Attraktion

18.-21. August 2022

Killingen. 28 Wettbewerbe hat das Killinger Organisationsteam in sein Turnierprogramm aufgenommen, allesamt Springwettbewerbe. Darunter gibt es vier Wettbewerbe in der schweren Klasse: Zwei Springen Klasse S* und zwei Springen Klasse S**, eins davon mit Siegerrunde. Für dieses Springen stehen allein 25.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Eine Attraktion sind einmal das Barrierspringen unter Flutlicht und eine Show-Einlage „Ride-Shoot-Drive-Triathlon“: Der Reiter absolviert einen Springparcours mit acht Hindernissen, danach sitzt er ab und läuft zur Schießanlage, wo er mit dem Lasergewehr fünf Treffer erzielen kann. Anschließend läuft er zum Auto und muss damit einen Parcours abfahren.

Kontakt: Jürgen Zappe, Telefon 0163-6389940

Leutkirch-Diepoldshofen: Württembergische Fahrmeisterschaften

19.-21. August 2022

Leutkirch-Diepoldshofen. Das Fahrturnier von Leutkirch-Diepoldshofen ist eine Herausforderung für den Veranstalter, den Reit- und Fahrverein. Gleich drei Meisterschaften sind nämlich zu bewerten: Die Württembergische Meisterschaft der Fahrer für Ein- und Zweispänner Ponys und Pferde. Dazu werden die Meister U 25 ermittelt und zum Dritten wird der Meister des Pferdesportkreises Oberschwaben gekürt. Die Wettbewerbe sind gegliedert in Dressur und Geländefahren sowie das Hindernisfahren auf dem Platz.

Kontakt: Stefanie Mayerföls, Telefon 0177-8919179

Altensteig: Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Jugend und Pony

27.-28. Aug. 2022

Altensteig. In Altensteig bei Rüdiger Rau sind die Vielseitigkeitsreiter immer gut aufgehoben. Der Turnierplatz ist zudem beliebt, weil er von Fachleuten betreut wird. Heuer stehen die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Jugendmannschaften in der Vielseitigkeit auf dem Programm. Die Reiter mit Pferden und Ponys absolvieren nach der Dressur ein Springen und einen Geländeritt. Ausgeschrieben sind drei Wertungen: zwei in Klasse A* und eine in Klasse L.

Kontakt: Rüdiger Rau, Tel. 0171-5435708

Schriesheim: Badener ermitteln Fahrmeister

26.-28. Aug. 2022

Schriesheim: Die Ein- und Zweispännerfahrer aus den badischen Regionalverbänden treffen beim Turnier in Schriesheim zusammen, um ihre Meister zu ermitteln. Zu fahren sind Dressur, Gelände, und Hindernisfahren. Fahrer mit Pferden und Ponys treten an, um nicht nur die Badischen Meister zu ermitteln sondern auch die Meister der Altersklasse U 25. Insgesamt stehen 28 Wettbewerbe auf dem Programm.

Kontakt: Cornelia Schmidt, Tel. 0160-8733318

Weilheim-Teck: Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen

25.-28. Aug. 2022

Weilheim-Teck. Ein großes Turnier hat sich der Reit- und Fahrverein Weilheim zur Aufgabe gestellt: 44 Wettbewerbe stehen auf dem Programm für Dressur und Springen bis Klasse S*. Das Hauptziel des Turniers sind die Meisterschaften des Württembergischen Regionalverbandes. Die Dressur- und Springreiter wollen ihren neuen Meister 2022 küren. Dazu kommt der Wettbewerb Pony-Master Baden-Württemberg, eine Qualifikation für den Oldie-Cup sowie die Qualifikation zum Kids Cup des Pferdezuchtvereins. Da die Meisterschaften alle Altersklassen umfassen, steht viel Arbeit für die Veranstalter an.

Kontakt: Frank Reutter, Tel. 07153-91060

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Jagstzell 4.-7. Aug. 2022	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Nussbach 6.-7. Aug. 2022	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843
Öhringen-Kappel 6.-7. Aug. 2022	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Öpfingen 4.-7. Aug. 2022	Springen bis Klasse S** Kont: Michael Füß, Tel. 0152-28879604
Waghäusel-Wiesental 5.-7. Aug. 2022	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Martin Zimmerer, Tel. 0172-7149910
Gundelfingen 12.-14. Aug. 2022	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466
Heimsheim 12.-14. Aug. 2022	Springen Klasse S; Dressur Kont: Karin Schwab, Tel. 0172-3275818
Heuchlingen 12.-14. Aug. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Königsbach 12.-14. Aug. 2022	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Martin Leopold, Tel. 0170-8608755
Pfullendorf 13.-14. Aug. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Alexander Gärtner, Tel. 0176-80624451
Killingen 18.-21. Aug. 2022	Springen bis Klasse S** und Ride-Shoot-Drive Triathlon Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Köngen 18.-21. Aug. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Sarah Greuel, Tel. 0172-7639837
Königsbach 19.-21. Aug. 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Martin Leopold, Tel. 0170-8608755
Offenburg-Messe 25.-26. Aug. 2022	Springen bis Klasse S* im Rahmen der Eurocheval Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

Durmersheim
24.-28. Aug. 2022

Springen bis Klasse S**
Kont: Patrick Kühn, Tel. 0176-70738024

Weilheim-Teck
25.-28. Aug. 2022

Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen bis Klasse S*
Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-91060

Vielseitigkeit

Lonsee-Urspring
11. Aug. 2022

Geländeprüfungen
Kont: Monika Schmid-Vorbach, Tel. 07336-6411

Eberhardzell
13.-14. Aug. 2022

Vielseitigkeit U 18
Kont: Vivien Patrick, Tel. 0173-6160721

Altensteig
27.-28. Aug. 2022

Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit Jugend und Pony
Kont: Rüdiger Rau, Tel. 0171-5435708

Vierkampf

Sexau
5.-7. Aug. 2022

Jugendturnier Vierkampf; Springen
Kont: RC Staude Sexau, Tel. 07641-55508

Ihringen
20.-21. Aug. 2022

Vierkampf; Springen und Dressur
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Fahren

Aach-Linz
6. Aug. 2022

Dressur Ein- und Zweispänner; Hindernisfahren
Kont: Jennifer Glorius, Tel. 0151-70097709

**Leutkirch-
Diepoldshofen**
19.-21. Aug. 2022

Württembergische Fahrmeisterschaften Ein- und Zweispänner, Pferde,
Ponys
Kont: Stefanie Mayerfölls, Tel. 0177-8919179

Neuler
28. Aug. 2022

Ein- und Zweispänner Pilotprojekt
Kont: Ramona Haas, Tel. 0157-34825489

Schriesheim
26.-28. Aug. 2022

Ein- und Zweispänner Dressur, Gelände, Hindernisfahren, Badische
Meisterschaften, Baden-Württembergische Meisterschaften U 25
Kont: Cornelia Schmidt, Tel. 0160-8733318

NACHGEREICHT

15 Titel: Fahren und Meistertitel sind Familiensache im Hause Brauchle

Aalen/Lauchheim-Hülen/Nierstotzingen/Ichenheim/Pforzheim. Fahren und Meistertitel sind derzeit Familiensache, in gewisser Weise deutschlandweit. Das erlebten die Fahrer und Zuschauer bei den deutschen Meisterschaften der Zwei- und Vierspanner in Rastede beim großen Turnier vom 22.-24. Juli 2022:

Michael Brauchle erneut Deutscher Meister

Michael Brauchle aus Aalen ist erneut Deutscher Meister der Vierspanner-Fahrer. Damit gelang ihm die Titelverteidigung aus 2019. Michael Brauchle hat damit vier Meistertitel auf dem Konto. Und auch der Sieg bei den Pony-Vierspannern blieb in der Familie: Michael Brauchles älterer Bruder Steffen aus Lauchheim-Hülen holte sich den Deutschen Meister! Das Familienglück ist damit komplett. Doch nicht genug mit Familienbanden: Die Zwillingbrüder Niels und Sven Kneifel aus Wunstorf gewannen Silber und Bronze bei den Ponys.

Vierter Titel

Michael Brauchle hatte 2019 schon in Riesenbeck den Titel gewonnen. Jetzt, in Rastede, stand er zum insgesamt vierten Mal als Deutscher Meister auf dem Treppchen. „Michael fährt derzeit in einer tollen Form“, lobte Bundestrainer Karl-Heinz Geiger aus Rechtmehring seinen Fahrer. Der hatte kürzlich auf einen Start in Aachen verzichtet, weil seine Frau Mutter von Zwillingen geworden war. Brauchles direkter Konkurrent, Christoph Sandmann aus Lähden, wurde Zweiter, Bronze errang Georg von Stein aus Modautal. Mit dem Titel steht Michael Brauchle auf der Longlist für die Weltmeisterschaft in Pratoni/Italien im September zusammen mit Christoph Sandmann, Georg von Stein und Mareike Harm aus Negernbötel, Anna Sandmann, Lähden, Dirk Gerkens, Paderborn, und René Poensgen aus Eschweiler.

Nochmal Familie: Elfmal Steffen Brauchle – Deutscher Meister Pony-Vierspanner:

Das Familienfest war sicher einmalig: Zwei Brüder, zwei Deutsche Meister, 15 Titel: Nach dem Sieg von Michael Brauchle mit dem Vierspanner/Pferde stand ihm sein älterer Bruder Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen mit dem Pony-Vierspanner in nichts nach. Bei der Deutschen Meisterschaft in Rastede ging der Mann von der Ostalb als Sieger auf die Ehrenrunde. Sage und schreibe zum elften Male wurde Steffen Brauchle Deutscher Meister! Silber- und Bronze teilten sich ebenfalls zwei Brüder, die Zwillingbrüder Kneifel aus Wunstorf. Niels Kneifel wurde Vizemeister, Sven Kneifel gewann Bronze. Die Begeisterung für den Fahrsport im Hause Kneifel geht auf den Vater Diethelm Kneifel zurück, der schon 2009 mit den Ponys Teilnehmer der Weltmeisterschaft in Greven war.

Mit dem Länderpokal beim 78. Oldenburger Landesturnier in Rastede gab es auch eine Mannschaftswertung. Bei den Pferden siegte die Mannschaft aus Weser-Ems. Den dritten Platz errangen die Baden Württemberger mit Heiko Hammann, Niederstotzingen, und Michael Brauchle.

Die Mannschaftswertung bei den Ponys gewann das Team aus Hannover. Die Baden- Württemberger Anne Hürster, Ichenheim, Patrick Harrer aus Pforzheim und Steffen Brauchle kamen auf Platz zwei vor Hessen.

Sturz und Sieg bleiben in der Familie Jung

Horb. Schauplatz der internationalen Vielseitigkeit vom 22.-24. Juli 2022 war das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger in Bayern. Im Wettbewerb CCI**^S errang ihren ersten Sieg die Ehefrau von Michael Jung, Faye Füllgraebe-Jung aus Horb mit ihrem Nachwuchstalents aus Württemberger Zucht *Ignatz H.* Ihr Mann Michael Jung hatte samt Pferd Glück im Unglück. An Hindernis 9a der 3-Sterne-CCI stürzte der irische Wallach *Highlighter*. Michael Jung berichtete später, es sei nichts Schlimmes passiert. *Highlighter* sei in Ordnung. Jung selbst hatte sich nichts gebrochen.

DM Distanzreiten: Gold für Tanja Kraft

Lampertheim. Bei den Deutschen Meisterschaften der Distanzreiter ging erstmalig der Titel an Tanja Kraft mit *Atoum Re* aus Lampertheim bei Mannheim. Nach einer reinen Reitzzeit von neun Stunden, zehn Minuten und einer Sekunde - die Pausen werden beim Distanzritt nicht mitgerechnet - kamen die 46-jährige Tanja Kraft und ihr 14-jähriger *Atoum Re* als Erste über die Ziellinie nach 160 Kilometern. Sie war mit ihrem französischen Araber 2018 schon einmal bei der DM dabei und war damals Vierte geworden.

Meisterehren für Vielseitigkeitsreiter in Laupheim

Wangen/Leonberg/Welzheim/Herrenberg/Fronhofen/Ehingen/Engstingen/Markdorf/Trossingen/Laupheim. Beim Vielseitigkeitsturnier in Laupheim-Lußhof vom 8.-10. Juli 2022 wurden die Württembergischen Meisterschaften der Junioren, Jungen Reiter und Reiter ausgetragen. Außerdem fiel die Entscheidung, welches Team Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister wurde.

Württembergische Meisterin der Jungen Reiter wurde Helena Himstedt, Wangen, mit ihrem Pferd *Belinda*. Die Juniorin hatte die Möglichkeit genutzt, bei den Jungen Reitern starten zu dürfen. Silber gewann Madita Pfefferkorn aus Leonberg mit *Cookie*, die Bronzemedaille erhielt Ines Hinderer aus Welzheim mit *Gino*.

Bei den Junioren wurde Merle Hoffmann aus Trossingen mit *Penny Lane* Meisterin. Silber gewann Enya-Rosa Siewert aus Herrenberg auf *Montana*, gefolgt von Sophie Messer, Fronhofen, und *Cedric* mit Bronze.

Der Titel Württembergischer Meister 2022 im Feld der Reiter ging an die amtierende baden-württembergische Meisterin Eva Terpeluk aus Ehingen, die ihre Erfolgsstute *Uni's Black Pearl* gesattelt hatte. Silber gewann Nele Mader aus Engstingen mit *Joliamara*, Bronze ging an Lutz Bergendahl aus Markdorf mit *Frank White*.

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft für Oberschwaben

Die Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft gewann das Team aus dem Pferdesportkreis Oberschwaben mit der Gesamtwertung von 168,65 Minuspunkten: Helena Himstedt mit *Belinda*, Sophie Messer mit *Cedric*, Vincent Wagner, Sigmaringen, mit *FBW Cristiano* und Fritz Sontheim, Laupheim-Lußhof, mit *Convenuto DKG*. Zweiter wurde das Team Stuttgart/Esslingen mit Joana Bernauer, Wernau, Beena Taudor, Bissingen/Teck, Nadine Hartmann, Bissingen/Teck Anna Maria Bauer Wendlingen, und 203,4 Minuspunkten. Bronze errangen die Reiter aus dem PSK Alb-Donau Eva Terpeluk, Ehingen, Pia Hehnle, Ulm-Gögglingen, Luisa Semle, Urspring, Andrea Richter, Tiefenbronn (205.4).

Grischa Ludwig ist Europameister im Reining

Bitz. Die Europameisterschaft der Westernreiter fand im Juli 2022 in der Schweiz statt. Ort des Geschehens war die Reitanlage von Corinna Schumacher in Givrins. Im Rahmen des Turniers CS Classic wurde die Europameisterschaft im Reining ausgetragen. Grischa Ludwig vom Schwantelhof in Bitz reiste mit drei Pferden an und kehrte mit zwei Siegen und einem EM-Titel im Gepäck in die Heimat zurück. Auf „*Spooks of Genius*“ gewann Ludwig die Europameisterschaft Open.

Mit seinen erfolgreichen Auftritten hat sich Grischa Ludwig mit *Gunnit in Hollywood* und *Spooks of Genius* einen deutlichen Vorsprung in der Weltmeister-Wertung erritten. Der Weltmeister-Titel der NRHA wird jedes Jahr nach dem gewonnenen Preisgeld der einzelnen Wertungsprüfung vergeben. Das heißt, der Reiter, der über das Jahr hinweg das meiste Geld bei NRHA-anerkannten Wertungsprüfungen gewinnt, wird als Weltmeister der entsprechenden Wertungsprüfung geehrt.

DJM Fahren: Baden-Württemberger schlagen sich gut

Reilingen/Brettachtal/Nellingen/Schriesheim/Gärtringen. In Bösdorf-Rätzlingen in Sachsen-Anhalt wurden Mitte Juli 2022 die Deutschen Jugendmeisterschaften (U25) und das Bundesnachwuchschampionat (U16) im Fahren für Ein- und Zweispänner Ponys und Pferde ausgetragen.

Einspännerfahrerin Ciara Schubert aus Reilingen hatte *Lassila* angespannt. Mit 116,95 Punkten erreichte sie als U25-Fahrerin Bronze.

Die Deutsche Meisterschaft U25 im Pony-Einspänner beschloss Luisa Dietrich aus Brettachtal und *White Socks* ebenfalls mit Bronze.

Beim U16-Bundesjugendchampionat der Einspänner/Pferde gewann Pauline Glögger aus Nellingen mit *Valimor* Bronze.

Traditionell wird bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auch ein Länderkampf ausgetragen. Bei den U16 Mannschaftsfahrern hatten die Jugendlichen aus Baden Württemberg die Nase vorn. Sie gewannen unter der Leitung von Mannschaftsführer Jens Motteler aus Gärtringen den Mannschaftspokal mit nur zwei Fahrern: Max Andrew aus Schriesheim und Pauline Göggler.

Jugend zeigt gute Leistungen in der Dressur

Stuttgart/Steinheim a. d. Murr. Beim internationalen Nachwuchsdressurturnier Schaffhofs Jugendfestival vom 7. bis 10. Juli 2022 in Kronberg hatten Ponyreiter aus dem Lande einen guten Tag: Im Wettbewerb Pony Team errang Franziska Roth aus Stuttgart mit *Daily Pleasure WE* mit 74,905 Prozent in der Dressur Platz drei.

Im Children Team startete Emelie Hertwig aus Steinheim an der Murr mit *Diamond's Rubioso* und kam mit 71,075 Prozent in der Dressur auf Platz drei. Im Wettbewerb Children Individual siegte sie zudem mit 77,389 Prozent vor ihrer Konkurrenz aus den Niederlanden und Belgien.

Bronze für Anna Genkinger bei der DM in Ottenheim

Georgenau/Nordstetten -Horb. Anna Genkinger von der RG Hof Georgenau fuhr bei der Deutschen Meisterschaft in Ottenheim mit ihrem Ponyeinspanner auf den dritten Platz und erhielt Bronze. Edwin Kiefer aus Nordstetten-Horb wurde mit guter Leistung Sechster.

Aachen erfolgreich für Treffinger und Jung

Oberderdingen/Horb. Erfolg beim CHIO Aachen vom 24. Juni bis 3. Juli 2022 hatte Moritz Treffinger aus Oberderdingen. Mit *Treffinger's Superstition OLD* wurde er mit 72,794 Prozent in der Dressurwertung Junge Reiter Individual Dritter hinter Spanien und Belgien.

In der Nationenwertung Vielseitigkeit startete auch Michael Jung aus Horb in Aachen und kam mit dem deutschen Team auf den zweiten Platz. Jung hatte *Kilcandra Ocean Power* gesattelt. Gewonnen hatte das Team Großbritannien.

Reiter aus dem Lande gewannen Nationenpreis in Budapest

Altheim/Ilsfeld/Pfungstadt. Beim internationalen Springturnier vom 29. Juni bis 2. Juli 2022 im ungarischen Budapest gewann das deutsche Team den Nationenpreis. Mit im Team waren Marcel Marschall aus Altheim mit *Coolio*, Sven Schlüsselburg aus Ilsfeld mit *Bud Spencer* und Sophie Hinners aus Pfungstadt mit *Million Dollar* sowie die aus Fürth stammende Jörne Sprehe mit *Hot Easy*. Zweiter wurden die Schweizer vor Österreich.

IM STENOGRAMM

Weiterbildungsangebote der Persönlichen Mitglieder

PM-Online-Seminar: Pferdegerechte Haltung: Fakten, Tipps und Inspiration, mit Dr. Christiane Müller, online, Datum: 06. September 2022, Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro, Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

PM-Seminar: So gelingt die vielseitige Ausbildung von Pferd und Reiter mit Falk-Filip-Finn Westerich, Ort: 73577 Ruppertshofen, Datum: 06. September 2022, Beginn: 18.00 Uhr, Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro, Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Drei aus dem Lande fahren bei der Europameisterschaft

Sandhausen/Ketsch/Schriesheim. Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Teilnehmer für die Nachwuchseuropameisterschaft vom 16. bis 21. August 2022 in Kisber in Ungarn benannt. Dort gehen Ein- und Zweispänner mit Ponys und Pferden an den Start. Aus Baden-Württemberg sind dabei:

Pony-Einspänner (Junioren): Philipp Stolzenberger aus Sandhausen mit *Galileo*

Einspänner Pferd (U25): Ciara Schubert aus Ketsch mit *Energy*

Pony-Zweispänner (Junioren): Max Andrew aus Schriesheim mit seinen Ponys *Leybucht Lance-lot*, *Leybuchs Pierre* und *Polhaar Secret Seryddwyr*

Reiter aus dem Lande für Verden nominiert

Die Deutschen Jugendmeisterschaften in Verden stehen vor der Tür. Vom 8. bis 11. September 2022 messen sich die besten Vertreter aus den Landesverbänden, um für Titel und Medaillen zu reiten. Bisher stehen folgende Reiterinnen und Reiter aus Baden-Württemberg als Teilnehmer fest:

Dressur-Pony:

Leni Sophie Louise Wächter aus Leonberg mit *Ballack*,
Marie Eggers aus Schriesheim mit *Der kleine Prinz* und
Ann-Sophie Mayr aus Eppelheim mit *FBW Mary Poppins*.

Springen:

Karla Schumacher aus Eppelheim mit *Sestriere*,
Elisabeth Maria Geisinger aus Reichenbach mit *Pricetag*,
Vroni Grüber aus Robern mit *Mr. Bubble*,
Allegra Elisabeth Hüttig aus Münchingen mit *Sietlands Gustav* und
als Reservistin Cecilia Huttrop-Hage aus Dettighofen-Albführen mit *Caramello*.

Springreiter:

Chiara Berger aus Obersulm,
Maximiliane Fimpel aus Kißlegg,
Cecilia Huttrop-Hage aus Dettighofen-Albführen,
Colin Sorg aus Fronhofen,
Lina Heinzler aus Schmalegg,
Sebastian Honold aus Dettingen,
Elena-Malin Reitzner aus Schwetzingen,
Karla Schumacher aus Eppelheim,

als Reservistin Felicitas Funk aus Schopfheim.
Dazu kommen Annika Betz aus Blaubeuren,
Lea-Sophia Gut aus Sulmingen,
Alia Knack aus Boll und
als Reservist Julian Holzmann aus Schriesheim.

Baden-Württembergische Meister 2022

Beim Dressur-Turnier von Ichenheim (15.-17. Juli 2022) gaben sich die Reiter aus dem Lande ein Stelldichein, um die Baden-Württembergischen Meister 2022 zu ermitteln. Der Erfolg gehört folgenden Reiterinnen und Reitern.

Championat Junioren:

Gold: Fabian Beck (RFV Buchen) mit *Quintus*

Silber: Magdalena Rose (PSV Wolfsgrube Klettgau-Erzingen) mit *Tinka Bell*

Bronze: Vanessa Kölz (PSV Burkhardshof) mit *Brisbeen*

Ponyreiter:

Gold: Karla Schumacher (TG Birkighöfe Eppelheim) mit *Sestriere*

Silber: Elisabeth Maria Geisinger (RV Reichenbach-Hochdorf) mit *Pricetag*

Bronze: Vroni Grüber (RFV Robern) mit *Mr. Bubble*

Children:

Gold: Chiara Berger (RV Obersulm) mit *Elisha*

Silber: Mia Cara Brugger (RFV Rindelbach) mit *Candela*

Bronze: Cecilia Huttrop-Hage (RV Hofgut Albführen) mit *Caramello*

Junioren:

Gold: Lina Heinzler (RK Schmalegg) mit *Calippo*

Silber: Jessica Angst (RC Hofgut Meisterhaus) mit *Continental*

Bronze: Karla Schumacher (TG Birkighöfe Eppelheim) mit *Glasgow*

Junge Reiter:

Gold: Lea Sophia Gut (RV Sulmingen) mit *Con Calma*

Silber: Annika Betz (RFV Blaubeuren) mit *Mr. Fuchs*

Bronze: Julian Holzmann (PSG Schriesheim) mit *Iberia*

Amateure:

Gold: Lisa Schill-Huber (RV Ichenheim) mit *Shelby*

Silber: Joachim Durst (RC Güglingen) mit *Con Tico*

Bronze: Christian Geißert (RFV Graben) mit *Quintop*

Reiter:

Gold: Alessandra Reich (RC Aischbach Gültstein) mit *Oeli* und Sebastian Heller (RV Winnenden) mit *Quinaro*

Silber: Pia Luise Baur (TSG Durmersheim) mit *Iscayo* und Michael Jung (Horb) mit *Chuck Chai*
Bronze: Franziska Ritter (RRFV Meißenheim) mit *Chilli Chianti* und Günter Treiber (RV Eppelheim) mit *Curtis*

Longlist für die Weltmeisterschaft steht: Baden-Württemberger sind dabei

Horb/Reutlingen/Gomadingen/Notzingen. Im Anschluss an den CHIO Aachen hat der Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Longlist für die Weltmeisterschaften in Pratoni del Vivaro vom 14. bis 18. September 2022 aufgestellt. Neben Michael Jung mit *fischerChipmunk* gehören auch drei Reiter mit Wurzeln in Baden-Württemberg dazu: Sophie Leube, Hamm, aus Reutlingen stammend, Dirk Schrade aus Heidmühle, gebürtiger Gomadinger, und Nicolai Aldinger, Salzhausen, aus Notzingen stammend. Die Shortlist wird im Anschluss an die internationale Vielseitigkeitsprüfung in Haras de Pin (11. bis 14. August) bekanntgegeben.

Preis der Besten Jugendarbeit 2022

Kornwestheim. Der Preis der Besten Jugendarbeit geht in die nächste Runde. 2022 wird der Wettbewerb bereits zum 16. Mal ausgeschrieben. Das diesjährige Thema lautet: „Mein Tag im Stall - geschniegelt und gestriegelt, so gehe ich mit meinem Pferd um“. Werdet zu Lehrmeistern für Andere und gestaltet Lernplakate oder Stationen für Euren Stall. So lernen alle, wie und warum der sichere Umgang und die gründliche Pflege eurer Vierbeiner wichtig sind. Vom richtigen Führen über das korrekte Putzen, Huf- und Sattelpflege bis hin zur Sauberkeit und Sicherheit im Stall, alles gehört dazu. Seid kreativ! Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Pferdesportvereine und Pferdebetriebe in Baden-Württemberg, die dem Verband angeschlossen sind und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro ausgeschrieben.

Und so könnt ihr mitmachen:

Schickt uns Eure Plakate, Lerntafeln oder Hinweisschilder zum oben genannten Thema in Papier oder Datei Form (Word, Power Point, PDF o.ä.).

Wichtig: Bitte unbedingt in eurer Bewerbung die Kontaktdaten des Ansprechpartners (Adresse, E-Mail und Telefon) angeben.

Einsendungen bitte bis 13. Januar 2023 an: Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Murrstrasse 1/2, 70806 Kornwestheim oder E-Mail: rometsch@pferdesport-bw.de

Mitgliederstatistik 2022

Stuttgart/Kornwestheim. Mit Spannung wird die alljährliche Mitgliederstatistik erwartet, die der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) herausgibt. Der LSV stellt nach Abschluss der Bestandserhebung fest: „Die Zahlen machen Mut!“ In Baden-Württemberg seien die Zahlen nach der Coronapandemie wieder angestiegen, nachdem durch die Pandemie Mitglieder verloren wurden. 11.230 Sportvereine gibt es im Land über alle Sportarten hinweg. Darin sind 3.896.712 Menschen organisiert. Was den LSV Mut fassen lässt, ist die nach Zahlen erfreuliche Zunahme der Mitglieder um 8.244 (0,24 Prozent).

Für den Pferdesportverband Baden-Württemberg bedeuten die Zahlen: Auch im Pferdesport ist eine ganz, ganz leichte Erholung der Mitglieder zu verzeichnen, nämlich um 0,07 Prozent, was 72 Personen bedeutet. Was so gering erscheint, muss jedoch als zartes Pflänzchen der Zuversicht gewertet werden, denn andere Sportarten haben sogar über 11 Prozent verloren.

Und so sehen die Zahlen für den Pferdesportverband aus:

Von den 97.094 Mitgliedern sind 22.747 männlich und 74.347 weiblich. Das Zahlenverhältnis Frauen-Männer im Pferdesport ist ein lange bekanntes Phänomen. Deutschlandweit ist der Pferdesport in den Vereinen ebenfalls weiblich geprägt. Erst in der Altersgruppe ab 66 dreht sich das Verhältnis sehr deutlich zu Gunsten der Männer. Die Zahlen der Altersstruktur der 845 Reit- und Fahrvereine in Baden-Württemberg sind indes interessanter:

<u>0 – 2 Jahre:</u> m: 62 w: 100	<u>3-6 Jahre:</u> m: 346 w: 1.485	<u>7-10 Jahre:</u> m: 732 w: 5.929	<u>11-14 Jahre:</u> m: 878 w: 8.970
<u>15-18 Jahre:</u> m: 792 w: 8.036	<u>19-26 Jahre:</u> m: 1.400 w: 11.728	<u>27-35 Jahre:</u> m: 1.717 w: 10.698	<u>36-45 Jahre:</u> m: 2.209 w: 8.954
<u>46-65 Jahre:</u> m: 8.599 w: 15.540	<u>66-79 Jahre:</u> m: 4.282 w: 2.228	<u>80-89 Jahre:</u> m: 1.544 w: 593	<u>über 90 Jahre:</u> m: 186 w: 86

Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung verliehen

Warendorf (fn-press). Die besten Trainerabsolventen des Jahres 2021 wurden im Rahmen der 15. FN-Bildungskonferenz Mitte Juni mit der Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung geehrt.

Aus Baden-Württemberg sind das folgende Pferdefreunde:

Lena Amelang (Heidelberg), Charlotte Baier (Renchen), Daniela Beyer (Walldorf), Stefanie Ehrlicher (Auenwald), Caroline Sophia Fischer (Essingen), Janin Förster (Wiesloch), Anna Genkinger (Bösingen), Eva Gleissner (Waldshut-Tiengen), Stefanie Harzbecher (Heidelberg), Anna Jost (Nagold), Sophia Karl (Heidelberg), Sabrina Keding (Stöttlen), Birgit Kohlweiß (Grafenau), Athina Kühner (Mannheim), Christin Linowski (Dielheim), Kathrin Massé (Kehl-Kork), Petra-Lisa Müller (Großdeinbach), Anja Pawlitzki-Schmid (Fluorn-Winzeln), Stefan Sauter (Deggingen), Hubert Schindler (Achern), Anne-Maria Stiefenhofer (Wangen), Anna Stirner (Aalen), Julia Uhde (Sinsheim).

EWU:

Tanja Behrend, Bietigheim, Linda Diepolder, Rottenburg, Lisa Dölling, Sinsheim, Leni Finkbeiner, Schonach, Anja Maschner, Kirchheim, Svenja Wolf, Lindenfels.

IPZV:

Lorna Alvarez (Großbottwar)

Ukraine-Hilfe durch Vereine legal

Ein Verein darf Spenden von Dritten sammeln, um diese dann zum Zwecke der Ukraine-Hilfe zu verwenden. Eine entsprechende Satzungsgrundlage ist nicht erforderlich. Grundsätzlich wird bei Spenden an wirtschaftlich hilfsbedürftige Personen von einem Verein verlangt, dass die Hilfsbedürftigkeit nachgewiesen wird. Dieser Nachweis muss bei Spenden an Geschädigte des Ukraine-Kriegs nicht erbracht werden. Die eingesammelten Spendengelder sind nicht zwingend selbst an Geschädigte weiterzugeben. Sie können auch an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die mildtätige Zwecke verfolgt, weitergeleitet werden. Wenn die Spende an einen gemeinnützigen Verein, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an eine inländische Dienststelle geht, muss dafür eine Spendenbescheinigung verlangt werden. Es ist darauf zu achten, dass auf der Spendenbescheinigung steht, dass es sich um eine „Sonderaktion Ukraine“ handelt.

Spenden aus Vereinsmitteln sind ausnahmsweise möglich, wenn diese Mittel „keiner anderen Bindewirkung“ unterliegen (z.B. zweckgebundene Spenden oder Rücklagen, die für andere Zwecke vorgesehen sind). Dies gilt auch für die Überlassung von Personal oder Räumlichkeiten des Vereins. Falls man selbst, also privat spenden will, genügt statt einer Zuwendungsbestätigung als Nachweis der Zuwendung, die bis zum 31.12.2022 zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten

1. auf ein dafür eingerichtetes Sonderkonto einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts,
 2. einer inländischen öffentlichen Dienststelle oder eines inländischen amtlich anerkannten Verbandes der Freien Wohlfahrtspflege einschließlich seiner Mitgliedsorganisationen oder
 3. bis zur Errichtung eines Sonderkontos auf ein anderes Konto der genannten Zuwendungsempfänger eingezahlt haben,
- der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (z.B. der Kontoauszug, Lastschriftinzugsbeleg oder der PC-Ausdruck bei Online-Banking) als Zahlungsnachweis.

Bezug: Mit Schreiben vom 17.3.2022, Az. IV C 4 – S 2223/19/10003:013 hat das Bundesfinanzministerium (BMF) Steuerbegünstigungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg geregelt. news vereinswelt vom 06.06.2022

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Berufsinformationstag: Berufsausbildung zum Pferdewirt

10. September 2022

Karlsruhe. Das Regierungspräsidium Karlsruhe, die Berufliche Schule Münsingen, das Haupt- und Landgestüt Marbach und die Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV veranstalten am Samstag, den 10. September 2022 einen Berufsinformationstag für Interessierte an der Berufsausbildung zum Pferdewirt oder zur Pferdewirtin.

Veranstalter: Regierungspräsidium Karlsruhe

Thema: Theoretische und Praktische Hinweise zur Berufsausbildung Pferdewirt

Veranstaltungsort und Tagungsadresse: Vormittags um 10 Uhr: Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstr. 19, 72525 Münsingen. Nachmittags ab 13 Uhr: Haupt- und Landgestüt Marbach, Landesreitschule, Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen

Für Interessierte an der Berufsausbildung Pferdewirt: Ein Vorreiten auf Pferden vom Haupt- und Landgestüt Marbach ist am Nachmittag möglich, wenn man am Vormittag teilgenommen hat. Voraussetzung dafür: Komplette Schutz- und Reitausrüstung, 5 Euro

Referenten:

Regierungspräsidium Karlsruhe, Lehrkräfte der Beruflichen Schule Münsingen, Vertreter der Bundesvereinigung der Berufsreiter

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen! Reitausrüstung nicht vergessen.

Informationen erhältlich bei:

Sigrid Meng beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe,
Tel.: 0721/926-3714 (tägl. von 9-11.30 Uhr) oder Sigrid.Meng@rpk.bwl.de

NACHRICHTEN AUS DEM LSV

Jürgen Scholz zum Präsidenten des LSV Baden-Württemberg gewählt

Offenburg/Sersheim. Jürgen Scholz ist der neue Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW). Der 61-jährige Bürgermeister von Sersheim wurde in Offenburg von den 170 Delegierten in einer geheimen Wahl mit einer Zustimmung von 96,6 Prozent an die Spitze der Dachorganisation des organisierten Sports gewählt. Scholz, der krankheitsbedingt nicht bei der Mitgliederversammlung anwesend sein konnte, war der einzige Kandidat und ist der achte LSBW-Präsident. Er tritt die Nachfolge von Elvira Menzer-Haasis, Albstadt, an, die nach sechs Jahren nicht mehr kandidiert hat. „Ich will versuchen, noch mehr ein Wir-Gefühl zu schaffen, die Atmo-sphäre durch eine positive Motivation zu verbessern und die gemeinsamen Werte des Sports zu stärken“, sagte Scholz den Delegierten in einer Videobotschaft.

Der LSBW vertritt als größte Personenorganisation des Landes 3,9 Millionen Mitglieder in 11.230 Sportvereinen. Ministerpräsident Winfried Kretschmann lobte Elvira Menzer-Haasis in seinem Grußwort. „Ich habe die leidenschaftliche und sachorientierte Art von Frau Menzer-Haasis bei den Verhandlungen zum Solidarpakt Sport IV kennen- und schätzen gelernt“, sagte er. Das Ergebnis von jährlich 105 Millionen Euro Förderung sowie 40 Millionen Euro für den Sportstättenbau gibt dem Sport bis 2026 Planungssicherheit. Ihre Abschiedsrede beendete die scheidende Präsidentin mit den Worten: „Die Bewertung meiner Leistung der vergangenen sechs Jahre überlasse ich Ihnen.“ Die Reaktion der 170 Delegierten, die stehend applaudierten, war ein eindeutiges Votum.

Qua Amt als Präsidenten des Badischen Sportbunds Freiburg, des Badischen Sportbunds Nord und des Württembergischen Landessportbundes vervollständigen Gundolf Fleischer, Gert Rudolph und Andreas Felchle als Vizepräsidenten das geschäftsführende Präsidium. Durch Scholz' Wahl an die Spitze des LSBW musste ein Nachfolger für ihn als Vorsitzender im Präsidial-Ausschuss Leistungssport ernannt werden. Diese Position hat Claus-Peter Bach, Plankstadt, übernommen. Vorsitzende des Ausschusses Frauen und Gleichstellung bleibt Margarete Lehmann, Seitingen-Oberflacht. Bestätigt wurde auch Jens Jakob, Binzen, als Vorsitzender der Baden-Württembergischen Sportjugend. Die weiteren Präsidiumsmitglieder sind Hans Artschwager, Hildrizhausen, Markus Frank, Wulfingen, Manuel Hailfinger, Sonnenbühl-Undingen, Wolf-Dieter Karle, Stockach, Bernd Kielburger, Königsbach-Stein, Manfred Kuner, Triberg, Sabine Kusterer, Karlsruhe, Manfred Pawlita, Heuchlingen, und Rolf Schmid, Biberach.

Quelle: LSV BW

MESSE – INFO

Equitana Open Air Mannheim

12.-14. August 2022

Mannheim. Die weißen Pagodenzelte stehen vom 12. bis zum 14. August 2022 erneut auf dem Maimarktgelände in Mannheim. Rund um den Ausstellungsbereich bietet das Breitensportfestival ein vielseitiges Programm aus Sport und Show. Mit einem Besucherrekord ist die Equitana Open Air Mannheim im vergangenen Jahr zu Ende gegangen. An diesen Erfolg knüpft das größte Breitensportfestival rund ums Pferd in diesem Sommer an. Die Vorbereitungen schreiten bereits zügig voran. Das Ziel: Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Reiter unterschiedlicher Disziplinen zu gestalten sowie umfangreiche Shopping-Möglichkeiten zu bieten.

Schauen und shoppen

Eine Vielzahl verschiedener Rassen und Reitweisen präsentiert sich auf den einzelnen Plätzen in Schaeinlagen und Schaubildern. Bekannte Trainer demonstrieren ihre Ausbildungsphilosophie und geben Tipps, wie sich Schwierigkeiten mit dem eigenen Pferd souverän meistern lassen. Webstars treffen die Fans auf dem Maimarktgelände ganz persönlich und im Ausstellungsbereich finden die Besucher eine große Auswahl an Ausrüstung und Zubehör.

Eleganz und Rasanz

Die besten Paare in der Working Equitation konkurrieren in Mannheim um den Titel Deutscher Meister. Pferde und Reiter müssen in der Dressur absolute Präzision beweisen, sind im Stil- und Speedtrail an zahlreichen Hindernissen gefordert und zeigen bei der Rinderarbeit, wie sie mit Geschick und Geschwindigkeit ein Tier von der Herde trennen. Über die Meisterschafts-Entscheidung hinaus präsentieren Mitglieder des Partnerverbandes WED weitere Facetten der aufstrebenden Disziplin.

Sport und Show

Gleichzeitig haben junge und ambitionierte Sportler in zahlreichen weiteren Wettbewerben der unterschiedlichen Verbände sowie in den Cups die Chance, selbst in den Sattel zu steigen und mittendrin statt nur dabei zu sein. Originelle Ideen sind beispielsweise im Show Cup gefragt. Die Teilnehmer können sich ganz alleine mit ihrem Pferd in Szene setzen oder als große Gruppe beeindrucken, eine poetische Freiheitsdressur zeigen oder einen rasanten Stunt wagen. Friesen, Lusitanos, Andalusier, Knabstrupper oder Lipizzaner bekommen im Barockpferde Cup ihre eigene Bühne. In einer Kür zu passender Musik spielen sie auf M- und S-Niveau ihre Klasse aus. Die Bewerbung für beide Cups ist in Kürze auf der Internetseite der Equitana Open Air Mannheim möglich.

Gala am Abend

Der erlebnisreiche Tag klingt am Freitag mit einem Ausbildungsabend und am Samstag mit einer Show unter freiem Himmel aus. Die Equitana Open Air at night, präsentiert von der Uelzener Versicherung, ist ein Feuerwerk aus rasanten Ritten, Freiheitsdressuren und faszinierenden Begegnungen zwischen Mensch und Pferd.

Tickets sind unter www.equitana.com/mannheim erhältlich. Dort können sich Journalisten auch ab sofort für die Veranstaltung akkreditieren.

Öffnungszeiten:

Freitag, 12.08.2021: 10.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 13.08.2021: 09.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 14.08.2021: 09.00 bis 17.00 Uhr

Europamesse des Pferdes: Eurocheval - Messe mit Turnier

25. - 28. August 2022

Offenburg. Endlich können Pferdemeßen wieder stattfinden nach der verstörenden Corona-Pandemie. Vom 25. - 28. August 2022 wird die Messe Offenburg zum Treffpunkt für Reitsportler, Züchter und Pferdebesitzer. Dann heißt es bei Süddeutschlands größter Fachmesse rund um Pferdezucht, Pferdehaltung und Pferdesport vier Tage lang Freude am Pferd für Reiter und Pferdefans.

Mit ihrer Kombination aus Indoor und Open-Air Veranstaltung begeistert die Eurocheval über 40.000 Pferdefans. Mehr als 400 Aussteller präsentieren sich auf dem Freigelände oder in den Hallen. Bei den Produkten dreht sich alles um Pferde und Reiter, wobei die Themen Zucht, Haltung und Pferdesport gleichermaßen abgedeckt werden. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Die Produktvielfalt wird durch erstklassige Vorführungen und Shows abgerundet. Ein besonderes Erlebnis ist die Pre-Night am Mittwoch, 24. August, sowie die GALA-Show am Samstag, 27. August.

Zum ersten Male gibt es auch ein Turnier im Rahmen der Eurocheval. Ausrichter ist der Pferdesportverband Südbaden. Es wird ein Vergleichsturnier für die Fördergruppen der Reiterringe im Verbandsgebiet angeboten. Die jugendlichen U14- und U16-Reiter werden über den jeweiligen Reiterring nominiert und starten in Dressur- und Springprüfungen. Am Samstag und Sonntag gibt es Dressur und Springen.

Kontakt: Volker Matern +49 (0) 0781 9226 238, matern@messe-offenburg.de und
Gabriele Weislogel, Telefon +49 (0) 0781 9226 246 weislogel@messe-offenburg.de
www.eurocheval.de/de

VOLTIGIEREN

Die Voltigierer ermittelten ihre Landesmeister

Leonberg. Die Voltigierer können endlich wieder aufatmen. Nach dem Ausfall der Meisterschaften im von Corona geprägten Jahr 2020 und den von Lücken geprägten Titelkämpfen im Folgejahr haben die Voltigierer nun endlich zu alter Stärke zurückgefunden. Bei besten Bedingungen fanden in Leonberg die Landesmeisterschaften 2022 vor vollem Hause statt, diese galten auch als letzte Sichtungen zu den Deutschen (Jugend-) Meisterschaften, die Ende August in Verden bzw. Mitte September in Münchhofen stattfinden sollen.

Gruppenvoltigieren Kl. S

Bei den S-Gruppen verdiente sich die S1-Gruppe Pegasus Mühlacker die Goldmedaille nach zwei gewonnenen Wertungsprüfungen. Vor allem am Finaltag wusste das Team um Longenführerin Karin Kiontke und Pferd *Däumling* zu überzeugen, in der Endabrechnung vergab die Jury eine Endnote von 7,548. Die kreative Choreografie mit unzähligen facettenreichen Elementen zu der mystischen Musik von Leonhard Cohen und den dazu passenden dunklen Outfits wusste an beiden Tagen nicht nur das Richter-Gremium, sondern auch das Publikum zu überzeugen. Die Silbermedaille verdiente sich das Team des RFV Wiblingen um Longenführerin Monika Schmidt und Pferd *Lanciano B* vor dem Team des RC Waldhöfe, die Bronze verliehen bekamen. Beide Mannschaften hatten sich als Kür-Motto an dem Film-Erfolg „Tribute von Panem“ orientiert.

Einzelvoltigieren Kl. S

In der Senioren-Konkurrenz der Einzelvoltigierer auf S-Niveau durfte sich Stefanie Hägele über den Landesmeistertitel freuen. Im Vorjahr noch auf dem Bronzerang, ließ sich die Amazone aus Kraichgau-Ittlingen den Titel mit einer Endnote von 6,912 nicht mehr nehmen. *Vico de Riese* hatte sie zum Sieg getragen, Carolin Hägele übernahm den Part an der Longe. Die Silbermedaille nahm Sophia Hamburger auf *Caipirinha* mit einer Endnote von 6,708 entgegen, die Longe hatte Vicky Schach übernommen. Helen Layher aus Güglingen turnte zu Bronze mit einer Endnote von 6,251. Longenführerin Andrea Blatz hatte *Casquentino* für sie in Szene gesetzt.

Gruppenvoltigieren Junior

Bei den Junior-Gruppen gab es kein Vorbeikommen an dem Aeroxon Juniorteam I aus Winnenden. Das Team um Longenführerin Sabine Kersten und dem schicken Braunen *Countdown* entschied alle Durchgänge für sich. Mit einer 7,263 schloss das Winnenden-Team den dritten Durchlauf mit ihrer tierischen Cats-Kür ab, verrechnet mit den vorherigen Ergebnissen ergab das eine 6,824 in der Endabrechnung und damit die Goldmedaille. Im vergangenen Jahr hatten sich die Winnendener noch mit Silber begnügen müssen. Den Titel hatte damals die Mannschaft aus Bad Friedrichshall gewonnen, die in Leonberg nun zu Bronze turnte. Dazwischen hatte sich das Juniorteam Kurpfalz um Viola Schubert und Pferd *Nectus* auf den Silberrang geschoben. Mit einer 6,127 hatte sich das Team aus der Kurpfalz nur hauchdünn vor die Konkurrenz aus Friedrichshall gesetzt, die in der Endabrechnung eine 6,113 erzielt hatten.

Einzelvoltigieren Junior

Ihre aufstrebende Form bestätigte Lara Andrew an diesem Wochenende in Leonberg. Die junge Amazone aus Schriesheim zeigte in allen Durchläufen konstant gute Leistungen, lag damit immer auf Rang zwei oder drei. In der Meisterschaftswertung sollte Andrew mit Lisa Huber und Pferd *Bartelino* an der Longe und einer Endnote von 6,929 dann aber sogar die Spitze erklimmen. Sie gewann Gold vor Katharina Keim aus Bad Friedrichshall und Nils Hoffmann aus Renningen-Malmsheim, der Silber erhalten hatte.

Doppel-Voltigieren Senior

Im Doppel der Senioren-Konkurrenz wussten Janina und Annalena Fritz aus Böblingen zu überzeugen. Alexandra Fritz hatte *Carlos* an der Longe übernommen. Das Böblinger Duo hatte beide Durchläufe mit 7,238 und 7,680 für sich entschieden. Mit einer Endnote von 7,459 war ihnen der Landesmeistertitel nicht mehr zu nehmen. Für Janina Ludwig und Simon Reber, die sich im letzten Jahr über Gold freuen durften, wurde es in diesem Jahr Silber. Elisabeth Sieben und Sina Stöhr aus Moosbeuren komplettierten das Podium auf dem Bronzerang.

Doppelvoltigieren Junioren

Celina Bakirtas und Anna Burger gelang es, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Das Duo um Corinna Hoffmann und Pferd *Stall-K's Rowan* setzte sich mit einer Endnote von 6,835 an die Spitze des Feldes. Auf dem Rücken von *Jay-Z* turnten Rebekka Rosner und Selma Giere aus Böblingen zu Silber vor Valeria Stromberger und Annabell Lessmann, die beim Heimspiel in Leonberg Bronze bekamen.

Die Erfolgreichen in der Übersicht:

S-Gruppen:

Gold: Pegasus VRV Mühlacker (LF: Karin Kiontke)

Silber: RFV Ulm-Wiblingen (LF: Monika Schmidt)

Bronze: RC Waldhöfe Gärtringen (LF: Christine Mauck-Kuder)

Junior-Gruppen:

Gold: RV Winnenden (LF: Sabine Kersten)

Silber: VV Kurpfalz (LF: Viola Schubert)

Bronze: VV Bad Friedrichshall (LF: Hannelore Leiser)

Senior-Einzel:

Gold: Stefanie Hägele (VV Kraichgau-Ittlingen, LF: Carolin Hägele)

Silber: Sophia Hamburger (RFPZV Großsachsen, LF: Vicky Schach)

Bronze: Helen Layher (RC Güglingen, LF: Andrea Blatz)

Junior-Einzel:

Gold: Lara Andrew (RFV Schriesheim, LF: Lisa Huber)

Silber: Katharina Keim (VV Bad Friedrichshall, LF: Hannelore Leiser)

Bronze: Nils Hoffmann (LRFV Renningen-Malmsheim, LF: Corinna Hoffmann)

Senior-Doppel:

Gold: Janina + Annalena Fritz (RFV Böblingen, LF: Alexandra Fritz)

Silber: Janina Ludwig + Simon Reber (PSV Welzheim Hohe Tanne, LF: Nicole Wahl)

Bronze: Elisabeth Sieben + Sina Stöhr (RV Moosbeuren, LF: Silke Stöhr)

Junior-Doppel:

Gold: Celina Bakirtas + Anna Burger (LRFV Renningen-Malmsheim, LF: Corinna Hoffmann)

Silber: Rebekka Rosner + Selma Giere (RFV Böblingen, LF: Annalena Fritz)

Bronze: Valeria Stromberger + Annabell Lessmann (RFV Leonberg, LF: Cordula Scharr)

Championat M Gruppen:

1. RFV Schriesheim (LF: Lisa Huber)

2. RFV Fronhofen (LF: Daniel Zembrot)

3. RV Bietigheim-Bissingen (LF: Carolin Böhm-Frings)

NEUES VOM PFERDERECHTSTAG

18. Deutscher Pferderechtstag - online

22. Juni 2022

Online-Veranstaltung. Zum achtzehnten Mal trafen sich Deutschlands Pferderechtsanwälte auf dem zentralen Deutschen Pferderechtstag – jedoch online. Der Pferderechtstag ist die führende Fach- und Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte mit Spezialisierung auf Pferderecht sowie für Pferdesachverständige und Pferdefachtierärzte mit Interesse an juristischen Fachfragen. An diesem Fachkongress nehmen Personen aus der gesamten Bundesrepublik, der Schweiz, den Niederlanden und aus Österreich und sogar aus Schweden teil. Dieses Jahr war der Fachkongress nur als reine Online-Veranstaltung möglich. Für eine professionelle Durchführung sorgte die Deutsche Anwalt Akademie aus Berlin.

Schuldrechts-Update 2022

Der Fachkongress wurde eröffnet von Prof. Dr. Ansgar Staudinger (Universität Bielefeld) mit dem Schuldrechts-Update 2022. Prof. Dr. Staudinger beschäftigte sich zunächst mit aktueller Rechtsprechung aus Karlsruhe sowie den Unterinstanzen zum (Tier)Kaufrecht. Dabei nahm Prof. Staudinger Entscheidungen in den Blick, die zwar zum alten Recht gefällt wurden, gleichermaßen aber Relevanz für die Rechtslage ab dem 1.1.2022 haben. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Abgrenzungsfragen zwischen § 13 BGB und § 344 Abs. 1 HGB sowie die Reichweite der Nacherfüllung und einer etwaigen Zuzahlung bei einem mangelbehafteten Kaufgegenstand. So ist sowohl bei einer Stück- als auch Gattungsschuld bei einer neuen wie gebrauchten Sache der Nacherfüllungsanspruch möglicherweise weitergehend als bislang angenommen. Die Frage, ob und inwieweit dann eine Zuzahlung geschuldet wird, ist durch eine Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 8.12.2021 erstmalig geklärt worden.

Pferdehandel und Pferdehalter betroffen

Diese Fragestellungen betreffen gleichermaßen den Pferdehandel, sofern etwa ein mangelbehaftetes Pferd „getauscht“ und eine „Zuzahlung“ verlangt wird. Prof. Dr. Staudinger ging überdies auf aktuelle Judikatur zur Haftung von Tierhaltern ein. So stellen sich weiterhin Abgrenzungsfragen zwischen Luxus- und Nutztieren. Einbezogen werden gleichermaßen Streitpunkte rund um die Einstandspflicht von Tierärzten. Prof. Staudinger zeigte zudem auf, dass möglicherweise bestimmte Grundsätze gerade zum Schockschaden bei dem Verlust eines Tieres der Überprüfung bedürfen. So ist der Bundesgerichtshof vor vielen Jahren am 20.3.2012 im Kontext des damaligen Zivilrechts zu dem Ergebnis gelangt, dass die Tötung eines Hundes ungeachtet der emotionalen Bindung des Tierhalters, selbst bei Vorliegen seiner pathologischen Gesundheitsbeeinträchtigung, kein berechtigter Anlass sei, nach § 823 Abs. 1 in Verbindung mit § 253 Abs. 2 BGB vom Schädiger Schmerzensgeld zu verlangen.

Parameter im Zivilrecht haben sich verändert

Mittlerweile haben sich allerdings erhebliche Parameter im Zivilrecht verändert. So wurde beispielsweise das Trauergeld in § 844 Abs. 3 BGB geschaffen. Prof. Staudinger ging in diesem Zusammenhang auf Korrekturen im Zwangsvollstreckungsrecht und auf die neu geschaffenen Pfän-

ungsverbote in § 811 Nr. 8 ZPO ein, was auch die Pfändung von Pferden erschwert. Am Rande streifte er Streitfragen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten mit Blick auch auf den Brexit.

Pferdehandel nach der Reform vom 1.1.2022

Prof. Staudinger stellte das jetzt zu beachtende Pferdekaufrecht nach den neuen Regelungen für den Pferdehandel nach der Schuldrechtsreform vom 1.1.2022 vor. Besondere Aufmerksamkeit lenkte er auf den veränderten Sachmangelbegriff in § 434 BGB. Eine weitere Fragestellung beantwortete der Referent, ob und inwieweit § 474 Abs. 1 S. 2 BGB bei der Versteigerung von gebrauchten Pferden gegenüber Verbrauchern hinreichend Beachtung findet. Hier wurde anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, dass die neue gesetzliche Vorgabe der klaren und umfassenden Information des Verbrauchers es nunmehr notwendig macht, ihn in hinreichend transparenter und prominenter Form vor Abschluss des Kaufvertrages als juristischen Laien vollumfänglich darüber zu informieren, welche Privilegien entfallen. Vor allem besteht das Risiko, dass, wenn nur partiell die Folgen der Nichtgeltung der § 474 ff. BGB aufgezeigt werden, nicht aber beispielsweise zentrale Elemente wie das Entfallen der Beweislastumkehr in § 477 BGB oder die Besserstellung beim Rücktritt, Minderung sowie Schadens- und Aufwendungsersatz nach Maßgabe von § 475d BGB, hieraus letztlich eine Informationspflichtverletzung abzuleiten ist mit der Folge, dass dann die Versteigerung von gebrauchten Pferden B2C vollständig dem § 474 ff. BGB unterliegt. Der Referent zeigte akribisch die Folgen der neuen Rechtslage, welche in der Praxis wohl noch erhebliche Probleme erzeugen dürften, ebenso eine neue Rechtsprechung aufgrund der neuen Regelungen.

Negative Beschaffenheitsvereinbarung gewinnt an Praxisrelevanz

Der Referent wies überdies darauf hin, dass § 442 BGB im Bereich B2C kraft § 474 Abs. 3 S. 2 BGB nicht mehr gilt, so dass das Institut der negativen Beschaffenheitsvereinbarung in § 476 Abs. 1 S. 2 BGB an Praxisrelevanz gewinnt. Gerade derartige Vereinbarungen unterliegen strengen Vorgaben hinsichtlich der Informationslast des Unternehmers (Züchters, Pferdehändlers etc.) sowie den im zweiten Schritt einzuhaltenden Formerfordernissen. So ist eine ausdrückliche und gesonderte Vereinbarung erforderlich, wozu es noch keine aktuellen Musterformulierungen gibt und die den teilnehmenden Rechtsberatern noch einiges Kopfzerbrechen bereiten wird.

Bisherige Ankaufsuntersuchung und Verjährungsfrist lassen sich nicht mehr aufrechterhalten

Das bisherige Modell der Ankaufsuntersuchung lässt sich dementsprechend im Kontext eines Verbrauchsgüterkaufvertrages in der bisherigen Weise auch nicht mehr aufrechterhalten mit weiteren noch ungeklärten Folgen für den Pferdehandel. Der Referent wies auch darauf hin, dass darüber hinaus Vorsicht bei der Verjährungsfristverkürzung im Kontext von Verbrauchsgüterkaufverträgen bei gebrauchten Sachen nach § 476 Abs. 2 S. 2 BGB geboten ist. Seit dem 1.1.2022 ist beispielsweise eine Verjährungsfristverkürzung allein im „Kleinstgedruckten“ formell nicht mehr erlaubt. Der Referent wies weiterhin auf massive Veränderungen bei Rechtsbehelfen wie Rücktritt, Minderung sowie beim Schadens- bzw. Aufwendungsersatz hin. So ist insbesondere bei einem Verbrauchsgüterkaufvertrag vom Verbraucher nicht mehr verlangt, dass er eine Frist zur Nacherfüllung setzen muss. Offen erscheint, ob und inwieweit die Nacherfüllung und dessen Ort parteiautonomer Bestimmung untersteht. Dabei ist sicherlich nach neuem Recht zu beachten, dass § 476 Abs. 1 S. 2 BGB gewährleistungsbeschränkende Vereinbarungen überhaupt nur unter Einhaltung von besonderen Informationspflichten und Formerfordernissen eröffnet. Ferner besteht ein flankierendes Umgebungsverbot in § 476 Abs. 4 BGB neuer Fassung. Der Referent wies ausdrücklich darauf hin, dass der Eindruck, die Schuldrechtsreform vom 1.1.2022 kaum praktische Auswirkungen für den Pfer-

dehandel habe, definitiv falsch sei und u.U. ein Beratungsverschulden auslösen könnte bei Nichtbeachtung der neuen Rechtslage mit der Folge einer Haftungsfalle für die Anwaltschaft. Der Referent wies darauf hin, dass zu diesem Thema eine Handreichung in Buchform für die Praxis in Arbeit ist und den Fachleuten baldmöglichst zur Verfügung stehen soll.

Thema Tierhalterhaftung

Rechtsanwältin Simone Hensen LL.M präsentierte aus der Praxis die Tierhalterhaftung mit Schwerpunkten zu den Haftungsgrundlagen und den Haftungsfolgen sowie zu Versicherungsrechtsfragen und spezielle Fallkonstellationen. Besonders interessant war die Darstellung aus verschiedenen Blickwinkeln, einmal aus Sicht des Anspruchsstellers und zum anderen aus Sicht des Anspruchsgegners, oft Versicherungen. Der Vortrag war sehr anschaulich für die anwaltlichen Praktiker zur Optimierung der Beratung mit vielen neuen Ansätzen. Im Oktober 2022 erscheint dazu ein neues Fachbuch der Referentin zum Thema Tierhalterhaftung.

Probleme der Halswirbelsäule beim Pferd und die Folgen

Probleme der Halswirbelsäule beim Pferd, ECVM und die Folgen für die Nutzung als Reitpferd war das Thema des besonders erfahrenen Praktikers und Fachtierarztes für Pferde Dr. med. vet. Ralf Pellmann. Der Referent erklärte mit profunden wissenschaftlichen Quellen und Studien Rittigkeitsprobleme bei Pferden, wiederkehrende Lahmheiten, Stolpern und Stürzen mit Bezug zu Problemen der unteren Halswirbelsäule des Pferdes. Der Referent zeigte dazu auch eine Reihe eindrucksvoller Videos von Pferden mit ECVM-Symptomen. Die Auswirkungen für eine juristische Bewertung mit Blick auf die nach neuer Rechtslage geforderte negative Beschaffenheitsbeschreibung sind noch nicht absehbar und bedürfen einer weiteren Beobachtung. Geboten wurde von dem Referenten aktuellstes tiermedizinisches Fachwissen für die anwaltliche Praxis.

Wie funktioniert Pferdeschutz in der amtstierärztlichen Praxis?

Ein weiteres tierärztliches Thema war 2022 die Frage, wie Pferdeschutz in der amtstierärztlichen Praxis funktioniert und wie die Veterinärbehörden in Sachen Tierschutz agieren. Nach einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen und die „Werkzeugkiste“ der Veterinärbehörden zeigte die Referentin, Amtstierärztin und Fachtierärztin für Tierschutz Dr. med. vet. Friederike Hänsch, anhand von Fällen aus der Behördenpraxis sehr anschaulich Pferdeschutzfälle. Dazu erläuterte sie das Vorgehen der Behörde. Anhand der zahlreichen Fragen der Teilnehmer wurde die Praxisrelevanz der Thematik vertieft. Ein Fazit war auch die Feststellung, dass beteiligte Pferderechtsanwälte proaktiv mit den Veterinärbehörden zusammenwirken sollten pro equo, zur Optimierung des Schutzes von Pferden.

18. Deutsche Pferdrechtstag online:

Eine Aufzeichnung der Tagung samt Tagungsunterlagen kann zum Tagungspreis bestellt werden. Weitere Informationen unter www.pferderechtstag.de

NEUES VOM PFERDESCHÄNDER

Polizei fasste mutmaßlichen Pferdemörder

Jena-Polzow. Wie „Die Welt“ am 13. Juli 2022 berichtete, ist es der Polizei Thüringen gelungen, einen mutmaßlichen Pferdemörder zu verhaften. Das ist eine gute Nachricht, ist es doch vielerorts sehr schwierig, Täter zu finden. Der Mann in Thüringen wird verdächtigt, im Raum Jena seit Jahren Pferde zu quälen. Der 40 Jahre alte Mann soll Pferde, Rinder und Schafe verletzt bzw. getötet haben. Ihm wird, in Untersuchungshaft sitzend, vorgeworfen, gegen das Tierschutzgesetz und das Waffengesetz verstoßen zu haben. Die Taten fanden u.a. im Raum Döbritschen im Weimarer Land und bei Löberschütz im Saale-Holzland-Kreis statt.

Der Nordkurier berichtete am 12. Juli 2022 ebenfalls von Übergriffen auf Pferde. In Polzow, Mecklenburg-Vorpommern, ermittelt die Polizei in einem Fall. Dort war ein Pferd so schwer verwundet aufgefunden worden, dass es die Attacke nicht überlebte. Das tote Tier wurde einer Obduktion in Rostock zugeführt. Wie der Nordkurier berichtete, vermutet die Polizei im Darknet derartige Videos. Sie habe deshalb einen Spezialisten beauftragt, hier nach Spuren zu suchen. Der Nordkurier berichtet weiter, dass sich solche Taten in den Jahren 2019 und 2020 gehäuft hätten. Der oder die Täter seien vorwiegend in Südmecklenburg und Nordbrandenburg zugange.

NEUES VOM WOLF

Wölfe in Europa: So will Schweden den Wolfsbestand halbieren

Seit 2018 nehmen die Wolfsrisse in Schweden stark zu. Jetzt soll ein aktives Bejagen den Bestand halbieren. Der schwedischen Regierung sind 400 Wölfe zu viel. Dabei hat Deutschland deutlich mehr Wölfe und das Achtfache an Einwohnern aber weniger Fläche. Was in Bayern und Deutschland unmöglich erscheint, scheint im Norden der EU, in Schweden, offenbar kein Problem: Ein aktives Wolfsmanagement.

So ist die schwedische Regierung der Ansicht, dass der heimische Wolfsbestand zu groß geworden ist. Sie plant daher den Abschuss von bis zu jedem zweiten Tier. Eigenen Angaben zufolge strebt die Regierung einen Bestand von zwischen 170 und 270 Wölfen an, wobei eher das untere Ziel favorisiert wird. Ein entsprechender Vorschlag soll kurzfristig dem Parlament in Stockholm vorgelegt werden. Schweden verfügt über eine Landfläche von 447.435 qkm und eine Bevölkerung von rund 10,4 Mio. Bürgern. In Deutschland mit einer Fläche von 357.600 qkm und einer Bevölkerung von etwa 83 Mio. lebten nach Erhebungen der Dokumentation- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) im Monitoringjahr 2020/21 bundesweit 157 Wolfsrudel, 27 Wolfspaare sowie 19 sesshafte Einzelwölfe. Der Deutsche Jagdverband schätzte die gesamte Population im April 2021 auf bis zu 2.000 Tiere. Er geht davon aus, dass der Bestand jedes Jahr um ein Drittel zulegt.

Quelle: <https://www.agrarheute.com/land-leben/so-will-schweden-wolfsbestand-halbieren-594205>

Kommentar

Ganz aktuell in Baden-Württemberg und in der Schweiz: Während man im Nachbarland, wenn auch nach längerem Hin und Her, eine klare Entscheidung traf, wartet man in Baden-Württemberg einfach ab. Es fragt sich übrigens, warum sich die Pferdezüchter im Lande, die privaten wie die offiziellen Verbände, nicht schon längst politisch wirksam mit den Schaf- und Weidetierhaltern zusammengetan haben, um im Vorfeld des „Wolfserwartungslandes“ aktiv zu werden. Wenn hierzulande die ersten Fohlen, Ponys, tragenden Stuten angegriffen werden, ist die Aufregung groß und - nichts geschieht. Niemand sorgt vor! Man überlässt das Feld den amtlichen Beruhigern und Verharmlosern aus den sog. Umweltorganisationen. Dann wird vielleicht noch „entschädigt“ und alles bleibt beim Alten. Damit ist das Problem nicht zu lösen. Martin Stellberger

Drei Wölfe in der Schweiz zum Abschuss freigegeben

CHUR/SITTEN (dpa) — In der Schweiz sind drei Wölfe zum Abschuss freigegeben worden, die mehrere Nutztiere gerissen haben. Es handelt sich um zwei Jungtiere in Graubünden und einen Wolf im Kanton Wallis, wie die Behörden am Freitag mitteilten. Mit der wachsenden Zahl von Wolfsrudeln streiten Behörden und Bauernverbände immer öfter über den Umgang mit den wilden Tieren. Während Behörden die Wiederansiedlung der einst ausgerotteten Art begrüßen, fürchten Bauernverbände um die Sicherheit der Menschen auf den Weiden und ihre Bestände.

16.7.2022 Schwarz

Wolf tötete nachweislich sechs Schafe im Nordschwarzwald

SEEWALD (dpa) - Ein Wolf hat in der Nordschwarzwald-Gemeinde Seewald sechs Schafe getötet und zwei verletzt. Eine genetische Untersuchung von Abstrichproben habe den Verdacht bestätigt, teilte das Umweltministerium am Montag in Stuttgart mit. Demnach handelt es sich bei dem Wolf um einen Rüden mit der Bezeichnung GW852m. „Die Nutztierverbände sowie die Wildtierbeauftragten der Region sind über den Sachverhalt informiert“, teilte das Ministerium mit. Seewald im Landkreis Freudenstadt liegt im sogenannten Fördergebiet Wolfsprävention im Schwarzwald.

19.7.22 Sz

REZENSIONS-TIPPS

Wolfszone - ein Umweltkrimi mit realistischem Hintergrund

Da hat Carola Schiller Mut bewiesen: „Wolfszone“ heißt ihr neuestes Buch, das sie als einen „dokumentarischen Umweltkrimi“ bezeichnet. Sie erfasst dabei die aktuelle Stimmung unter den betroffenen hauptberuflichen Weidetierhaltern, Jägern und Hobbytierhaltern so treffend und beweist damit ihre tiefere Kenntnis um die Sorgen und Nöte der Tierfreunde. Zugleich weiß sie eindrucksvoll zu beschreiben, wie die Wolfsfreunde ticken, von ihren Gegnern Wolfskuschler genannt. Dass unter dieser Spezies auch unterschiedliche Strömungen herrschen, von besonnen bis radikal getrimmt, zeugt ebenfalls von guter Kenntnis dieser Szene. Carola Schiller arbeitet als Journalistin und gehört federführend zum Aktionsbündnis Pro Pferd in Feldatal. Durch ihre vielseitige Arbeit recherchiert sie immer tiefgründig, was ihrem Buch als Krimi das gewisse Salz in der vielschichtigen Handlung gibt. In ihrem Roman Wolfszone gelingt es ihr, neben dem zum Teil unnachgiebigen Disput zwischen Tierhaltern und Wolfsfreunden die Interessen weiterer Protagonisten einzuweben. Deren recht aggressive Verfolgung eigener Interessen verführt zu unerlaubtem bis kriminellen Handeln, zu Protektionismus und der Suche nach dem schnellen Geld und hoher Zeitungsauflage und Medienbreite. Zwar sind Ort und Menschen sowie ihr Handeln „frei erfunden“, aber die Nähe zur Realität öffnet dem Leser die Augen für die „Hintergründe“ der Geschichte und ihrer Figuren.

In den Wäldern des Städtchens Övenhorst hat sich ein Wolf niedergelassen. Das löst Hektik und Diskussionen aus und nimmt immer größere Dimensionen an, ruft Naturschutzverbände, Grundstücksspekulanten, radikale Aktivisten und Weidetierhalter auf den Plan. Die Journalistin Anja kehrt deshalb in ihre Heimatstadt zurück, in der Hoffnung, eine spannende Story für ihren Fernsehsender zu schaffen. Sie wird indes nicht von Objektivität alleine getrieben, sondern auch von der Hoffnung, durch die „gute Story“ beruflichen Erfolg zu haben. Sie bezieht den Wolfsberater Hewitt sowohl für die Geschichte aber letztlich auch ein wenig privat mit ein und findet einen guten Draht zu Förster Martin Brehme. Hilfreich ist auch ihre frühere Mentorin und örtliche Journalistin Ida. Beide Frauen sind sich zunächst nicht ganz so einig, wohin sie die Handlungen letztlich ziehen, aber sie finden dann doch zueinander und etwas heraus: Jemand mit großem Einfluss auf das Wolfsmanagement versucht offenbar, die Sache zu seinen finanziellen Gunsten zu steuern. Bodenspekulation und Auflagensucht kommen hier unheilvoll zusammen und auch der Bürgermeister spekuliert mit seiner raffiniert agierenden Frau auf eine Karriere in Richtung Bundestag. Am Ende kulminieren die Handlungsstränge und verschärfen sich enorm, weil zudem der Förster Martin Brehme tot aufgefunden wird. Zuletzt kommt noch dessen Sohn ins Spiel, der den beiden Journalistinnen Rückendeckung gibt. Der Knall bleibt am Ende nicht aus.

Carola Schiller ist von Beruf Journalistin. Neben ihrer Tätigkeit für Tageszeitungen ist sie ehrenamtlich für das Aktionsbündnis Pro Pferd.e.V. aktiv. Im Rahmen dieser Aufgabe hat sie an vielen Veranstaltungen zum Thema Wolf teilgenommen - als Vertreterin des Vereins oder auch als Moderatorin. Die Vielfalt ihres Engagements, gepaart mit journalistischer Arbeitsweise und ihren Kontakten zu den Fachverbänden gaben ihr letztlich den Impuls für den Roman Wolfszone. Auf die Frage, was sie an ihrem Roman/Krimi selbst mag, antwortete sie gegenüber dem PRESSEDIENST: „Die Story ist authentisch. Die Idee ist aus vielen Stunden Diskussionen mit den Pro- und Contra-Seiten entstanden. Alle Argumente, alle Charaktereigenschaften der Romanfiguren sind mir so oder

so ähnlich begegnet. Die Unterstützung eines Wolfsberaters hat noch einmal dazu beigetragen, das Erlebte in Romanform zu bringen. Die einzige Person, die ich aber fast eins zu eins übernommen habe, ist Ortrun Humpert, Vorsitzende des Schafzuchtverbandes der Berufsschäfer als Lilith. Sie war auch damit einverstanden. Und: Zusammengefasst ist der Roman eine kleine Herzensangelegenheit, denn so, genau so finden politische Kontroversen in den Gemeinden statt. Das kann der Wolf als Streitpunkt sein oder auch die Pferdesteuer oder etwas ganz anderes.“

Das Buch [Wolfszone \(bod.de\)](http://www.bod.de) ist als Paperback erschienen, hat 316 Seiten und kann unter ISBN-13: 9783755732860 beim Verlag Books on Demand für 12,99 Euro erworben werden. Eine E-Book-Version ist in Vorbereitung

TV - SERVICE PFERDESORT

Öffentlich-Rechtliche Sender

- 01.08.2022 | 09:45 Uhr | MDR Verrückt nach Camping (u.a. über die Pferdesegnung in Mittenwald)
- 01.08.2022 | 19:50 Uhr | MDR Ein Sommer auf Hiddensee (u.a. über Hiddensee als Pferdeinsel)
- 02.08.2022 | 12:15 Uhr | RBB Kesslers Expedition: Auf drei Rädern von Bayern an die Ostsee (u.a. über Westernreiten)
- 03.08.2022 | 20:15 Uhr | ARD-alpha Wunderschön! Südliche Steiermark – Im Garten Eden Österreichs (u.a. über das Lipizzaner-Gestüt in Piber m. Pferden der Wiener Hofreitschule)
- 04.08.2022 | 14:25 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. Pony Paige wird erwachsen)
- 06.08.2022 | 06:45 Uhr | MDR Alina (3. Teil, Pferde-Spielfilm, Deutschland, 2005)
- 06.08.2022 | 18:07 Uhr | SWR Hierzuland: Die Pferdsweide in Rohrbach
- 07.08.2022 | 06:55 Uhr | ARD Aufbruch nach Ora (Pferde-Spielfilm, Deutschland, 2017)
- 07.08.2022 | 09:05 Uhr | KiKa Checker Julian: Der Kutschen-Check
- 08.08.2022 | 11:55 Uhr | WDR Das Waisenhaus für wilde Tiere: Abenteuer Afrika (u.a. Ausritt in die Savanne mit halbwilden Pferden)
- 08.08.2022 | 12:25 Uhr | BR nah und fern (u.a. Island zu Pferd)
- 09.08.2022 | 13:00 Uhr | MDR Spürnase, Fährtsensau & Co. (u.a. das Pferdetraining der Damenfußballmannschaft TSG Hoffenheim geht weiter)
- 11.08.2022 | 13:00 Uhr | WDR Spürnase, Fährtsensau & Co. (u.a. Damenfußballmannschaft TSG Hoffenheim trainiert mit Pferden)
- 12.08.2022 | 14:20 Uhr | WDR Hauptstadtrevier: Rivalen der Rennbahn (TV-Serie, D, 2012)
- 12.08.2022 | 14:25 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. über fußlahmes Przewalski-Pferd)
- 13.08.2022 | 17:00 Uhr | BR Pia und die Haustiere: Ein Tag beim Hufschmied
- 14.08.2022 | 07:00 Uhr | ARD Ostwind: Aris Ankunft (Pferde-Spielfilm, Deutschland, 2018)
- 14.08.2022 | 13:35 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz (u.a. über Trakehner-Fohlen)
- 14.08.2022 | 20:15 Uhr | KiKa Schau in meine Welt! – Ginevra: ein Mädchen unter Cowboys
- 15.08.2022 | 10:30 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. über vier Fohlen auf der Wildpferd-Anlage)
- 16.08.2022 | 13:00 Uhr | WDR Spürnase, Fährtsensau & Co. (u.a. über Polizeipferde)
- 17.08.2022 | 13:00 Uhr | WDR Spürnase, Fährtsensau & Co. (u.a. Alt-Oldenburger Hengst wird Polizeipferd)
- 17.08.2022 | 19:10 Uhr | 3sat TierART: Pferde
- 18.08.2022 | 06:20 Uhr | 3sat TierART: Pferde
- 18.08.2022 | 09:05 Uhr | 3sat TierART; Pferde
- 18.08.2022 | 13:00 Uhr | WDR Spürnase, Fährtsensau & Co. (u.a. über einen Pferdecoach)
- 19.08.2022 | 09:00 Uhr | ARD In aller Freundschaft: Antons Geheimnis (Pferdeflüsterer; TV-Serie, D, 2001)
- 20.08.2022 | 07:35 Uhr | ARD Anna und die Haustiere: Knabstrupper
- 20.08.2022 | 09:30 Uhr | ARD Welt der Tiere: Die wilden Pferde der Namib-Wüste
- 21.08.2022 | 05:55 Uhr | ARD #WIR – Voltigieren: Turnen auf dem Pferd
- 23.08.2022 | 14:00 Uhr | 3sat Burgen und Schlösser in Österreich – Vom Vulkanland ins Schilcherland (u.a. über die Spanische Hofreitschule in Wien)
- 25.08.2022 | 09:45 Uhr | MDR Verrückt nach Camping (u.a. über einen Reitstall auf dem Campingplatz)
- 26.08.2022 | 01:40 Uhr | NDR Die Nordreportage: Mit vier Hufen im OP – Die Hightech-Pferdeklinik
- 27.08.2022 | 05:30 Uhr | SWR Schau in meine Welt! – Dóra und die fliegenden Pferde
- 27.08.2022 | 06:45 Uhr | SWR Schau in meine Welt! – Ginevra: ein Mädchen unter Cowboys

27.08.2022 | 08:15 Uhr | Arte GEO Reportage: Kaukasus – Faszination Elbrus – Der Ritt zum Gipfel

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 03.08.2022 - 07.08.2022 | Verdener Championate
- 04.08.2022 - 07.08.2022 | Lobbericher Reitsportfestival - Nettetal-Lobberich
- 04.08.2022 - 07.08.2022 | AFP Görlitzer Summer Weeks - Springen - Görlitz
- 04.08.2022 - 07.08.2022 | Dressurtag der Reitanlage Winkler - Brünst
- 05.08.2022 - 06.08.2022 | DSP Fohlenauktion - Nördlingen
- 05.08.2022 - 07.08.2022 | Westfälische Jugendmeisterschaften Dressur & Springen 2022 2 – Münster-Handorf
- 06.08.2022 - 14.08.2022 | FEI Vaulting World Championships 2022 - Herning / Dänemark
- 06.08.2022 - 14.08.2022 | FEI Para Dressage World Championships 2022 - Herning / Dänemark
- 06.08.2022 - 14.08.2022 | FEI Dressage World Championships 2022 - Herning / Dänemark
- 06.08.2022 - 14.08.2022 | Longines FEI Jumping World Championships 2022 - Herning / Dänemark
- 10.08.2022 - 14.08.2022 | Teuto Rising Stars - Hagen a.TW.
- 11.08.2022 - 14.08.2022 | Landesturnier Bad Segeberg - Bad Segeberg
- 11.08.2022 - 14.08.2022 | Festival des Dressurpferdes Marbach
- 12.08.2022 - 15.08.2022 | Großes Dressur- und Springturnier Holzkirchen-Thann
- 14.08.2022 | FOHLENSOMMER - Fohlenchampionat Holsteiner Verband - Bad Segeberg
- 18.08.2022 - 21.08.2022 | Dobrock Turnier - Wingst
- 19.08.2022 - 20.08.2022 | Holsteiner Elite-Fohlenauktion - Elmshorn
- 19.08.2022 - 21.08.2022 | Jubiläumsturnier "50 Jahre Olympia" - München-Riem
- 24.08.2022 - 28.08.2022 | FEI Dressage European Championship for Children and U25 – Pilisjászfalu / Ungarn
- 25.08.2022 | DSP Fohlenauktion - Riedlingen
- 26.08.2022 - 28.08.2022 | Deutsche Meisterschaften Voltigieren - Verden
- 31.08.2022 - 04.09.2022 | Bundeschampionate 2022 - Warendorf

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Experiment: Klimke reitet in zwei Disziplinen

Münster. Beim CHIO in Aachen sorgte Ingrid Klimke aus Münster für eine Premiere der ganz besonderen Art: Sie ritt für zwei Mannschaften. Das ist vor allem wegen ihres berühmten Vaters besonders emotional. Eine Reiterin in zwei Disziplinen im Team, das gab es noch nie. Die vielfach mit Gold dekorierte Ingrid Klimke hat das bisher einmalige Kunststück vollbracht, sich in diesem Jahr sowohl in der Vielseitigkeit als auch in der Dressur einen Platz in der deutschen Nationalmannschaft zu sichern. Die Vorfreude war noch größer als sonst, sagte Klimke. Es sei natürlich ganz besonders und aufregend für zwei Nationalteams bei einem Turnier zu reiten. In der Vielseitigkeit ist die 54-Jährige aus Münster seit vielen Jahren die erfolgreichste Reiterin der Welt. Bei EM, WM und Olympia sammelte sie insgesamt zehn Goldmedaillen - doch jetzt reitet sie auch noch im Dressur-Nationalteam und darf sogar auf einen Platz im WM-Team hoffen.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

Titelfoto: Martin Stellberger; *Warwick Rex*, Bronzestatue im Stadtgarten von Bad Wörishofen, Olympiasieger von 1976 im Springreiten unter Alwin Schockemöhle. Das Kunstwerk wurde von Anni Reinhart und der Paul-Petavy-Stiftung zur Verfügung gestellt. Geschaffen 1978 von Heinrich Faltermeier (†1999)

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).